

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 13 • Nr. 11

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 5.12.2005

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: presstelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Ämtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2004 und der Entlastung des Bürgermeisters 1
2. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eberswalde 1
1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Eberswalde 1
4. Maßnahmenbezogene Einzelsatzung für die Straßenbaumaßnahme „Naumannstraße“ von der Brötzer Straße bis zur Einmündung der Wiesenstraße 2
5. Ämtliche Bekanntmachung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes des Landkreises Barnim 2

Sonstige ämtliche Mitteilungen

1. Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 29.09.2005 und der Stadtverordnetenversammlung vom 20.10.2005 2/3

Informeller Teil

- Aus dem Baudesernat der Stadtverwaltung Eberswalde
- | | |
|--|-----|
| Rathausnachrichten | 3 |
| Stadtwerke Eberswalde GmbH | 4 |
| Unternehmervorband Barnim | 6 |
| Kulturbetrieb Eberswalde | 7 |
| WHG aktuell | 8/9 |
| Die Kreislandwerkerschaft Barnim | 10 |
| WTO aktuell | 11 |
| Technische Werke Eberswalde GmbH | 12 |
| Werner Forßmann Krankenhaus | 13 |
| Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung | 14 |
| ZWA aktuell | 15 |
| Anzeigen | 16 |

Ämtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2004 und der Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 93 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 17.11.2005 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2004 und erteilt dem Bürgermeister Entlastung. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Eberswalde, den 18.11.2005



i.V. Landmann
1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage der §§ 5, 3 Abs. 2 und 35 Abs. 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I Seite 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2004 (GVBl. I Seite 59), in Verbindung mit den §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I Seite 174) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 26.04.2005 (GVBl. I Seite 170), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 17.11.2005 die folgende Satzung beschlossen:

1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eberswalde

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eberswalde vom 20.06.2003 wird wie folgt geändert:

- | | | |
|-------------|---|--------------|
| § 3 Abs. 1, | Nr. 3 erhält folgende Fassung:
Nr. 3 Abs ermäßigte Jahresgebühr für Auszubildende, Studenten/innen, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Empfänger/innen von Arbeitslosengeld I | Euro
7,50 |
| § 3 Abs. 1, | Nr. 4 erhält folgende Fassung:
Nr. 4 Für Kinder von 7 bis 13 Jahren | 1,50 |
| § 3 Abs. 1, | Nr. 5 erhält folgende Fassung:
Nr. 5 Für Schüler/innen ab 14 Jahren allgemein bildender Schulen, der gymnasialen Oberstufe an Oberstufenzentren und Sozialpass-inhaber/innen | 5,00 |
| § 3 Abs. 1, | Nr. 6 wird neu eingefügt
Nr. 6 Für Sozialhilfeempfänger/innen und Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II/Sozialgeld | 3,00 |
| § 3 Abs. 2 | erhält folgende Fassung:
(2) Für eine vierwöchige Benutzung der Bibliothek wird eine Gebühr von 3,00 erhoben. Eine Ermäßigung wird nicht gewährt. | 3,00 |
| § 3 Abs. 3 | erhält folgende Fassung:
(3) Für die Ausstellung eines Ersatz-Benutzer/innen-Ausweises wird eine Gebühr von 5,00 erhoben.
für Kinder von 7 bis 13 Jahren | 2,50 |
| § 3 Abs. 4 | erhält folgende Fassung:
(4) Für die Vermittlung von Medien im Leihverkehr der deutschen Bibliotheken wird je Bestellung eine Gebühr von erhoben. | 3,00 |

§ 3 Abs. 6 Eventuell anfallende Versandkosten sind von dem/der Benutzer/

- erhält folgende Fassung:
- (6) Für die selbstständige Internetnutzung werden nachfolgende Gebühren erhoben:
- für jede angefangene halbe Stunde 1,00
- bei Computerausdrucken für jede angefangene Seite: Schwarz-weiß-Ausdruck 0,10
Farbdruck 0,50
- für die in der Bibliothek zu erwerbende Disketten für Ausdruck aus dem Internet je Stück 0,50

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 23.11.2005

In Vertretung



Landmann
1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage der §§ 5 und 35 Abs. 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I Seite 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2004 (GVBl. I Seite 59), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 17.11.2005 die folgende Satzung beschlossen:

1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Eberswalde

Artikel 1

Die Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Eberswalde vom 20.06.2003 wird wie folgt geändert:

- § 3 Abs. 4 der Benutzungssatzung erhält folgende Fassung:
(4) Die Stadtbibliothek – Bibliothek – stellt den Benutzer/innen mit gültigem Benutzer/innen-Ausweis den Zugang zum Internet zur Verfügung. Der Zugang zum Internet und der Ausdruck von Informationen sind gebührenpflichtig.
Für das Herunterladen von Dateien auf Datenträger sind nur Disketten zu verwenden, die in der Bibliothek käuflich erworben wurden. Das Urheber/innen-Recht ist beim Kopieren unbedingt zu beachten. Bei der Nutzung dürfen keine unsittlichen, rechtswidrigen oder zum Rassenhass auferfordernden Inhalte versandt und geladen werden. Die Benutzung des Computers der Bibliothek zu Zwecken der Werbung ist nicht gestattet. Kostpflichtige Dokumente und Dateien dürfen nicht abgerufen werden.
Die Stadtbibliothek ist berechtigt, die zeitliche Nutzung einzuschränken. Minderjährige ab 14 Jahren bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten. Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres dürfen nur in Begleitung eines/ einer Erziehungsberechtigten den Internetzugang nutzen.

§ 6 Abs. 2 der Benutzungssatzung erhält folgende Fassung:

- (2) Nicht im Bestand der Stadtbibliothek vorhandene Medien werden auf Antrag des/der Inhaber/ines Benutzer/innen-Ausweises über den Leihverkehr mit auswärtigen Bibliotheken nach der geltenden Leihverkehrsordnung gegen Gebühr und Einräumung der entstehenden Auslagen vermittelt.
- § 6 Abs. 6 der Benutzungssatzung erhält folgende Fassung:
(6) Die Anzahl der gleichzeitig entlehbaren audiovisuellen Medien, elektronischen Medien und Spiele kann begrenzt werden.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 23.11.2005



Landmann
1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Punkt 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbesatzgesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 (GVBl. I S. 59), in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 20.04.2005 (GVBl. I S. 170), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 20.10.2005 folgende Satzung beschlossen:

Maßnahmebezogene Einzelsetzung für die Straßenbaumaßnahme „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße

§ 1 Beitragsaufstand
Zum Ersatz des Aufwandes für die Erneuerung

- der Fahrbahn,
- des Gehweges und
- der Straßeneinbeuchtung

in der öffentlichen Anlage „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße und als Gegenleistung für die durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Anlage den Eigentümern und Erbbauberechtigten der erschlossenen Grundstücke erwachsenden wirtschaftlichen Vorteile erhalte die Stadt Eberswalde Straßenbaubeträge nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

Der Beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

§ 3 Verteilbeziehung

1. Die Stadt trägt zur Abgeltung des öffentlichen Interesses vom beitragsfähigen Aufwand den Teil, der auf die Inanspruchnahme der öffentlichen Anlage „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße durch die Allgemeinheit oder die Stadt entfalle. Den übrigen Teil des Aufwandes haben die Beitragspflichtigen zu tragen.

2. Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand beträgt bei der in § 1 genannten öffentlichen Anlage, die überragend dem Anliegerverkehr dient und Bestandteil des Treidelweges ist, 65 v. H.

§ 4 Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

1. Der nach dem § 3 ermittelte umlagefähige Aufwand wird auf die Grundstücke, denen die ausgebaut öffentliche Anlage durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme wirtschaftliche Vorteile bietet, nach dem Verhältnis ihrer Flächen verteilt. Dabei werden Art und Maß der Nutzung der Grundstücke durch die Verflechtung der Fläche mit den in den nachfolgenden Punkten bestimmten Faktoren berücksichtigt.

2. Als wirtschaftliche Grundstücksfläche im Sinne des Punktes 1. gilt

- a) bei Grundstücken, die insgesamt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB) liegen, die Gesamtlänge des Grundstücks,
 - b) bei Grundstücken, die mit ihrer Fläche teilweise im Innenbereich (§ 34 BauGB) und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die Gesamtlänge des Grundstücks, die Teilfläche des Grundstücks, welche sich im Innenbereich befindet und bebauer oder gewerblich nutzbar ist beziehungsweise baulich oder gewerblich genutzt wird, wird entsprechend dem Faktor des Punktes 3. a) oder des Punktes 3. b) vervielfacht. Die Grundstücksfläche, die sich im Außenbereich befindet und nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar ist (z. B. Gartennutzung), wird mit einem Faktor von 0,5 vervielfacht. Die Abgrenzung zwischen dem Teilflächen des Grundstücks im Innen- und demjenigen im Außenbereich erfolgt durch eine zu der öffentlichen Anlage parallel verlaufenden, gedachten Linie, die auf der Grenze zwischen Innen- und Außenbereich des zu veranlagenden Grundstücks verläuft.
 - c) bei Grundstücken, die mit ihrer Gesamtlänge im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen und nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar sind (z. B. Gartennutzung), die Gesamtlänge des Grundstücks. Die Grundstücksfläche ist mit einem Faktor von 0,5 zu vervielfachen.
3. Bei bebauten oder bebaubaren und bei gewerblich genutzten oder gewerblich nutzbaren Grundstücken werden zu der nach Punkt 2. festgestellten Grundstücksfläche je Vollgeschoss 25 v. H. der Grundstücksfläche hinzugezählt.

Als Zahl der Vollgeschosse gilt:

a) bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, es sei denn, die tatsächliche Geschosshöhe bleibt hinter der höchstzulässigen Geschosshöhe zurück. In diesem Fall ist der Beitragsbemessung die höchstzulässige Geschosshöhe zugrunde zu legen.

b) bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse.

§ 5 Beitragsatz für die Straßenbaumaßnahme „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße

Der Beitragsatz für die Straßenbaumaßnahme Erneuerung

- der Fahrbahn,
- der Gehwege und
- der Straßeneinbeuchtung

in der öffentlichen Anlage „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße beträgt 4,783878941 EUR je Quadratmeter anrechenbarer Grundstücksfläche nach § 4.

§ 6 Entstehen der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit der endgültigen Herstellung der Anlage „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße.

§ 7 Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigter. Mehrere Eigentümer haften als Gesamtschuldner.

Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Fall von Satz 2 auf dem Erbbaurecht.

§ 8 Fälligkeit

Der Beitrag wird durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend am 02.05.1994 in Kraft und gleichzeitig wird die Maßnahmebezogene Einzelsetzung für die Straßenbaumaßnahme „Naumannstraße“ vom 18.12.2000 in der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2000 beschlossen, Beschluss-Nr. 22/415/00, aufgehoben. Eberswalde, den 21.11.2005

In Vertretung



Landmann
I. Beigeordneter

Amtliche Bekanntmachung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes des Landkreises Barnim

An alle Geflügelhalter

Auf der Grundlage der Dritten Änderungsverordnung zur Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest sowie zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest („Geflügelpestschutzverordnung“) vom 01.09.2005 werden folgende Maßnahmen **zusätzlich** zu den bereits bestehenden Maßnahmen als sofort wirksam und angeordnet:

1. Vogel der Ordnung Anseriformes und Charadriiformes dürfen als Lockvögel zur Jagd auf Wildgeflügel nicht benutzt werden. Unabhängig von den neuen Maßnahmen rufen wir nochmals alle im Landkreis Barnim ansässigen Jäger auf, sich an dem Monitoring bei wildlebenden Geflügel zu beteiligen. Bei der ersten Strecke sind Kopf mit Halsanteil abzusenden und dem Veterinär zur Untersuchung zu überlassen.
2. Geflügel ist nur an Stellen zu füttern, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.
3. Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasch, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden.
4. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, ist für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubehalten.
5. Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten.
6. Die Stall- und Untersuchungspflichten des § 2 der Geflügelpestschutzverordnung gelten in Zoologischen Gärten oder Einrichtungen ähnlicher Art für alle, sonstige für Influenza-A-Virus der Subtyp H5 N7 empfindliche Vögelern.

Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 1 u. 2 des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig diese Maßnahmen zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbuße bis zu 25.000,00 € geahndet werden. Eberswalde, den 01.11.2005

Dr. Mielke
Amtstierarzt

Sonstige amtliche Mitteilung

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 29.09.2005 und der Stadtverordnetenversammlung vom 20.10.2005

1. Hauptausschuss

Vorlage H 1/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Bildung und Jugend
Gebührensetzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft und für die Inanspruchnahme von Tagespflege (Tagesbetreuungs-Gebührensetzung) ab 01.01.2006

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen. 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Gebührensetzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft und für die Inanspruchnahme von Tagespflege (Tagesbetreuungs-Gebührensetzung), die zum 01.01.2006 in Kraft treten soll.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Gebühreneinkalkulation zur Kenntnis.

Vorlage H 2/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen
Maßnahmebezogene Einzelsetzung für die Straßenbaumaßnahme „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Maßnahmebezogene Einzelsetzung für die Straßenbaumaßnahme „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesestraße und nimmt die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage beigefügte Kalkulation zu den Beitragsatzregelungen zur Kenntnis.

2. Stadtverordnetenversammlung

Antrag A 1/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Aberufung sachkundiger Einwohner)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Winfried Bohn als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt ab.

Antrag A 2/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Berufung sachkundiger Einwohner)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Horst Nurglich als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Bau, Planung und Umwelt.

Antrag A 3/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Aberufung Stadtverordneter)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Adler (FDP) aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt ab.

Antrag A 4/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP
Personelle Änderung im Hauptausschuss (Berufung Stadtverordneter)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Adler in den Hauptausschuss. Sein Stellvertreter ist Herr Friedhelm Bogin ab.

Antrag A 5/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt und im Finanzausschuss (Berufung Stadtverordneter)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Winfried Bohn in die Ausschüsse 1. Bau, Planung und Umwelt

2. Finanzen

Antrag A 6/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP
Personelle Änderung im Ausschuss Schule und Kita (Berufung Stadtverordneter)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Adler in den Ausschuss Schule und Kita.

Antrag A 7/2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

Personelle Änderung im Finanzausschuss (Berufung Stadtverordneter)
Die CDU-Fraktion beruft Herrn Hans-Joachim Blumenkamp in den Ausschuss für Finanzen. Da Herr Mix aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat niedergelegt hat, macht sich diese Neuberufung erforderlich.

Antrag A 8/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/BFB
Personelle Änderung im Ausschuss Schule und Kita (Aberaufhebung Stadtverordneter)
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Nicky Nerbe als Mitglied aus dem Ausschuss Schule und Kita ab.

Antrag A 9/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/BFB
Personelle Änderung im Ausschuss Schule und Kita (Berufung Stadtverordneter)
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Karen Oehler als Ausschussmitglied in den Ausschuss Schule und Kita.

Antrag A 10/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Aberaufhebung eines Sachkundigen Einwohners)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Uwe Grohs als Sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt ab.

Antrag A 11/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Berufung eines sachkundigen Einwohners)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Ralf Dieme als Sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Bau, Planung und Umwelt.

Antrag A 12/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Aberaufhebung eines Ausschussmitgliedes)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Sven Köhle als Ausschussmitglied aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt ab.

Antrag A 13/2005 **zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU
Personelle Änderung im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt (Berufung eines Ausschussmitgliedes)

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Uwe Grohs als Ausschussmitglied in den Ausschuss Bau, Planung und Umwelt.

Vorlage 2/2005 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen
Mafnahmebezogene Einzeleinsetzung für die Straßenbaumafnahme „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesenraße

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beifügte Maßnahme zur Einzeleinsetzung für die Straßenbaumafnahme „Naumannstraße“ von der Britzer Straße bis zur Einmündung der Wiesenraße und nimmt die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage beifügte Kalkulation zu den Beitragsatzregelungen zur Kenntnis.

Vorlage 3/2005 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Stadtentwicklung
Erschließung des Bahnhofsbereiches Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorplanung zum Gesamtprojekt „Erschließung des Bahnhofsbereiches Eberswalde“ mit den zwei Teilprojekten:

- neuer Knotenpunkt mit Bahnhofszufahrt,
- ÖPNV-Verknüpfungsanlage mit Bahnhofsvorplatz.

Die Vorzugsvariante des integrierten Gesamtprojekts ist die Grundlage zur Erarbeitung einer genehmigungsfähigen Entwurfsplanung.

Vorlage 4/2005 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Stadtentwicklung
Bebauungsplan Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung – Behandlung der Anregungen zum Vorentwurf

1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 12.09.2005 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, Raum: 604, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 02.11.2005

In Vertretung



Landmann
1. Beigeordneter



Ende des amtlichen Teils

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

Studentische Ideen zum Bauen in der Altstadt prämiert



Blumen gab's auch für die Studenten, die nicht prämiert wurden, von Prof. Martin und Silke Leuschner, Fachdienstleiterin. *Fotos: Stö-*

Am 7. November 2005 wurden die Entwürfe der Studenten der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus im SparkassenFORUM in Eberswalde prämiert. Eine fünfköpfige Jury unter Vorsitz von Prof. Volker Martin von der BTU Cottbus, Lehrstuhl Stadtplanung und Raumgestaltung, machte sich die Entscheidung nicht leicht, sollen doch die Arbeiten als Anregung für die zukünftige Bebauung der Baupotentialeflächen in der östlichen Altstadt (Teilraum um den Richterplatz) dienen. Nach ausführlicher Diskussion der 7 Entwurfsideen, standen die drei

Preisträger fest. Im Anschluss wurden die Preisträger während einer öffentlichen Abendveranstaltung von Prof. Martin vorgestellt und die Entwürfsideen an Hand der Modelle erläutert. Die Preisträger sind: Der 1. Preis ging an Jana Liebig und Florian Rietmann, der 2. Preis an Filip Adamczak. Mit dem 3. Preis wurde Ulrike Thiel und Romi Krause ausgezeichnet. Ausführl. dazu in den Eberswalder Altstadt-nachrichten 4/2005. Nutzen Sie auch die Ausstellung mit den Entwürfen der Studenten, die bis zum 30.12.2005 im Rathaus gezeigt wird.

Wochenmarkt in der Goethestraße

Immer dienstags und freitags findet der Wochenmarkt entlang der Goethestraße bis zum ehemaligen Bauernmarkt mit dem Parkdeck statt.

EAN 4/2005 sind da

Die Nummer 4/2005 der Eberswalder Altstadtnachrichten (EAN) ist soeben erschienen. Vorge stellt wird die Stadtkernumfahrung Eichwerderring, detailliert der Bahnhofsvorplatz mit Historie und Ausblick, Beiträge zu den Kirchen St. Peter und Paul und Maria Magdalena, Historisches von Gerfried Badow u.v.m. Die EAN liegen kostenfrei aus u.a. im Rathaus, den Bibliotheken, im Museum, Sparkasse...

Gewonnen

Die Gewinner des Preisträgers aus der September-Ausgabe und den Altstadtnachrichten stehen fest: Roswitha Fiebig und Uwe Köhnenamen aus den Händen von Baudezernent Dr. Günther Prüger, Claus Cordes, Kanzler der Fachhochschule und Winnie Dirre, Inhaberin des Altstadt-Cafés ihre Preise entgegen. Die richtige Lösung lautete: A) ca. 26.660 Holzschindeln hat das neue Hörsaalgebäude auf dem Waldcampus. Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Richtfest für Neubau bei "Forßmanns"



Am 28.10.2005 wurde für den letzten großen Baubauabschnitt auf dem Gelände des Werner-Forßmann-Krankenhaus Richtfest gefeiert.

Straßensperrungen

Im Rahmen des Ausbaus der Goethestraße ist es erforderlich, die Einmündung Erich-Mühsam-Straße/Goethestraße bis voraussichtlich Freitag, 23.12.2005 für den gesamten Verkehr zu sperren. Die Erich-Mühsam-Straße ist aus Richtung Breite Straße und Lichtenstraße als Sackgasse ausgewiesen. Die Querung der Goethestraße im Queren Schneiderstraße/Carl-von-Ossietzky-Straße ist möglich.

* Im Bau sind außerdem die Kirchstraße, die Heinrich-Heine-Straße, der Marktplatz, die Goethestraße, 3. Bauabschnitt. Bis Jahresende soll dieser fertig sein. Bitte beachten Sie als Verkehrsteilnehmer die veränderten Verkehrsführungen und umfahren Sie die Baustelle weiträumig.
* In Nordend wird am Radweg Richtung Britz/Sandkrug/Chorin gearbeitet.

"Wo andere aufhören... ..fangen wir an!" **KAFI**

Und das natürlich auch im neuen Jahr. Doch vorerst wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern eine erfolgreiche Adventszeit und ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest. Ihr Hartmut Fieleke und das KAFI-Team

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5 16209 Witzkau, Am Markt 7
Tel./Fax 03034 23 73 15 oder 23 73 16 Tel./Fax 030456655 02
Fax 03034 23 71 68

*Eine schöne
Adventszeit, frohe
Weihnachten und
ein gesundes
Neues Jahr
wünschen allen
Einwohnern
der Ortsteile
Eberswaldes*

Ihre Ortsbürgermeisterin
Karen Oehler
sowie die Ortsbürgermeister
Jürgen Kumm,
Albrecht Triller,
Waldemar Weingardt,
Rudi Küter und
Werner Jorde

ODEG-Zug auf den Namen Eberswalde getauft



Seit 5.11.2005 führt erstmals in der Geschichte unserer Stadt ein Zug, der den Namen Eberswalde trägt. Die ODEG ermöglichte diese tolle PR-Idee. Für Lutz Landmann, 1. Beigeordneter, und ODEG-Geschäftsführer Dietmar Knerr bei der Enthüllung von Schriftzug und Wappen am Tag der offenen Tür, den zahlreiche Gäste besuchten. Fotos: StB.-/Pr.

11.11.: Den Rathaus Schlüssel übergeben



Traditionsgemäß eröffnete EKK-Präsident Gerhard Walther im Rathaus die nürliche Jahreszeit am 11.11. gemeinsam mit seinem Faschings- und Karnevalsfest und einem fröhlichen Programm. Beigeordneter Uwe Birck gab dazu freiwillig den Rathaus Schlüssel ab.

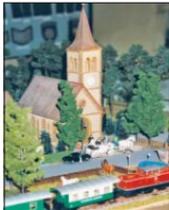
Weihnachtsfeier der ehemaligen Rathausmitarbeiter
* Montag, 12., 12., 14.30 Uhr in der Feuerwache, Eberswalder Str. 41a, bei Kaffee, Kuchen und kleinem Programm.

**2. Weihnachtsmarkt im
Brandenburgischen Viertel am 4. Advent**

Bürgerinnen, Bürger, Gruppen und Vereine aus dem Brandenburgischen Viertel haben wieder einen Stadtteilweihnachtsmarkt, am 18. Dezember (4. Advent) organisiert. Um 14.00 Uhr beginnt der Markt in der Kryitzer Straße 2 (ehemalige EDEKA – Kaufhalle) mit den Schmitten des Baumes und der Nachmittags endet um 18.00 Uhr mit einem Lampenanzug. An diesem Nachmittag können sich alle kleinen und großen BesucherInnen auf viele verschiedene Bastelstände freuen, auf ein buntes Bühnenprogramm, auf Chormusik, Tanzgruppen, Puppentheater, Gaukler, auf eine Kutsche, auf Reiten, Kinderkarussell, Riesenstollen, Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Maria und Josef u.v.m. In unseren Stadtteil wollen wir Sie in diesem Wochenende auch locken, weil gleichzeitig eine kleine, aber feine Modellbahnausstellung stattfinden wird (16.-18.12. im Evangelischen Gemeindezentrum). Nach dem ersten Markt im vergangenen Jahr gilt der Weih-

nachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel als Geheimtipp. Kurz vor Heilig Abend können Sie in eine vorweihnachtliche Welt von Kerzenschein und Tannenduft eintauchen. Die Koordinierung des Marktes hat in diesem Jahr der Hertha BSC Fanclub übernommen. Herzlich willkommen und herein marschiert am 4. Advent.

i.A. H. Schulz



Eine kleine feine Modellbahnausstellung des Eberswalder Modellbahnervereins vom 16.-18.12. im Gemeindezentrum im Brandenburgischen Viertel. Foto: Archiv

**Auf ein Wort,
liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**



Ich möchte mich dafür bedanken und wünsche Ihnen allen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit.

Ihr
Lutz Landmann
1. Beigeordneter

das Jahr geht zu Ende und wir befinden uns mitten in der Diskussion um die Konsolidierung des städtischen Haushaltes. Sie haben gelesen, dass damit große Probleme verbunden sind und dass uns Einschnitte besonders im Bereich der freiwilligen Aufgaben bevorstehen.

Wir bemühen uns gemeinsam mit der Politik intensiv darum, objektive Entscheidungen zu treffen, denn wir alle wissen, wie wichtig gerade dieser Bereich für das Zusammenleben in einer Stadt ist. Aber besonders in der Weihnachtszeit nehmen wir wahr, wie hervorragend Vereine, Verbände, aber auch Bürgerinnen und Bürger bereit sind, ehrenamtlich für andere da zu sein. Das macht Mut.

**Für Amadeu Antonio Kiowa
Gedenkfeier und Podiumsdiskussion am 6.12.2005**

Aus Anlass des 15. Todestages von Amadeu Antonio Kiowa, einem der ersten Todesopfer rechtsextremistischer Gewalt nach der Vereinigung, findet am Dienstag, 6. Dezember 2005, um 17.00 Uhr an der Gedenktafel in der Eberswalder Str. (Arbeitsgericht) eine Gedenkfeier statt. Dieser schließt sich um 18 Uhr ein Podiumsdiskussion im Tourismuszentrum zum Thema: „Teilnehmer der Diskussion werden Almut Berger, Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg, Anetta Kahane, Vorstandsvorsitzende der Amadeu Antonio

Stiftung, Angelika Thiel-Vigh, Leiterin der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ im Bildungsministerium und Aleksandr Loprov, Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte des Landes Brandenburg und Bürger von Eberswalde, sein. Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit e/o Stadtverwaltung Eberswalde Dr.-Zinn-Weg 18 16225 Eberswalde Fax: 03334 - 64 253 e-mail: tolerantes_eberswalde@web.de

Dezember-Stadtverordneten-Termine

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 14.12., 18 Uhr
 - * **Hauptfachausschuss:** 13.12., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** –
 - * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 6.12., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Kita und Schule:** –
 - * **Finanzausschuss:** 7.12., 18 Uhr
 - * **Rechnungsprüfungsausschuss:** –
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im "Barmer Blitz" veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich.

Redaktionschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 11.11.2005
Für die nächste Ausgabe: Freitag, 9.12.2005

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBSERSWALDER MONATSBLETT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: StB Eberswalde
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Tel.: 03334 61 06, Telefax: 03334 61 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, e-mail: pressestelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, am
Kostenlos Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unangeforderte eingekaufte Bilder und Manuskripte
Verleger und Anzeigenannahme: **verlagsgesellschaft mbh**
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13, Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: beckler@agreement-berlin.de
Es besteht Mitspracherecht, über die agreement-berlin gmbh, das Amtsblatt zu beziehen.
Das Jahressubskribtion kostet 25 € inklusive MwSt., Einzelabnehmer können gegen Einweisung von frankierten Rückzahlungsschecks A 1 (44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Verantwortliche Redaktion: Britta Stöwe, Scheiters Straße 10, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 246 45, Fax: 03334 38 19 08, e-mail: Britta.Stoewer@gmx.de
Für die Anzeigenannahme verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigenbehalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co KG
Tel.: 03334 20 29 11
Die monatlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

**Hier treffen Sie Ihre
Ortsbürgermeister**

Ortsteil Eberswalde 1
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
Mo 16.30-18.30 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.30 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil
Brandenburgisches Viertel**
Schorfheidestraße 13,
im Bürgerzentrum
Waldemar Weingardt,
Mi 15.30-17.30 Uhr,
z.Z. nur über Kontakbüro
(siehe unten)

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719

**Sprechstunde des
Seniorenbeirates**

* 20.12., 10-12 Uhr, Rathaus,
Raum 105, Breite Straße 41-44

**Treffpunkt
"Soziale Stadt"**

* Kontakbüro "Soziale Stadt"
Schorfheidestraße 13
St. 81 82 45
* Di 13-18 Uhr, Mo 10-13 Uhr,
Do 13-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

www.stadtwerke-eberswalde.de



ANZEIGE

Strom für Eberswalde

Mit Energie

durch den Winter

Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden sowie bei allen Vertragspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006.

 **STADTWERKE
EBERSWALDE
GMBH**

Verkauf am 10.12.2005 in der Rathauspassage Neuer 3er Barni fürs Hospiz



Am 10.12.2005, 9-19 Uhr, lädt der Rotary-Club Eberswalde herzlich in die Rathauspassage zum Kaffee- und Kuchenverkauf ein. Außerdem gibt es einen neuen Barni, den der Rotary-Club aufgelegt hat. Mit Abbildungen vom Goldschatz und dem Logo der Vereinigung. "Dieser Barni wird allein einem caritativen Zweck zugute kommen", so Rotary-Präsident Hans-Joachim Blumenkamp (F.r.). "Das Verkaufsergebnis der 1000 limitierten Barnitaler erhält das Hospiz am Drachenkopf. Wir hatten davon Kenntnis erhalten, dass 10% der jährlichen Betriebskosten dort durch den Verein zu erwirtschaften sind. Und das wollen wir mit dieser Aktion unterstützen." Besonders froh ist darüber auch Jessica Schweda (F.L.) vom Vorstand des Fördervereins, die gegenwärtig ehrenamtlich in der Ausbildung zur ambulanten Hospizbetreuerin ist: "Wer in unser Haus kommt, muss

dafür nicht bezahlen. Das ist uns sehr wichtig und das soll auch so bleiben. Deshalb sind wir für dieses Engagement natürlich besonders dankbar!" Der Barni ist für die 3er Barni, 15 Euro müssen dafür mindestens gespendet werden. Mehr Geld ist natürlich willkommen. Der Erlös des Tages, auch der aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, geht ebenfalls ohne Abstriche in die Kasse für das Hospiz. "Sterben gehört zum Leben. Am Ende des Lebens sollte ein menschenwürdiges Sterben ermöglicht werden. Die Einrichtung entstand vor zwei Jahren durch lokale Firmen. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, für ihren Erhalt einzutreten. Deshalb unser Einsatz!" betont Hans-Joachim Blumenkamp. Neben der Messingwerk-Stele ist der Barni eine weitere Aktion der Eberswalder Rotarier im 100. Jahr des Bestehens von Rotarie International. **Foto: Stö-**



Unternehmerverband Barnim zum Haushalt der Stadt Eberswalde

Der Vorstand des Unternehmerverbandes befasste sich in seiner letzten Sitzung mit den öffentlichen Stellungnahmen zur Diskussion des städtischen Haushalts.

Es herrschte Einmütigkeit darüber, dass die Stadt Eberswalde im Verhältnis zu vergleichbaren Städten in Brandenburg gut dasteht.

Für eine weitere Verbesserung der Haushaltslage bedürfte es jedoch weiterhin großer Anstrengungen und Phantasie. Nicht dienlich sei die populistische Effekthascherei einzelner Abgeordneter zur Haushaltsposition „Leasing-Fahrzeuge“. Kritisch sieht der Vorstand die Sparansätze beim Familiengarten und beim Eberswalder Zoo. Die Nachfolgeeinrichtung der Landesgartenschau – der Familiengarten – sei ein nicht zu unterschätzender weicher Standortfaktor, ebenso wie der Zoo. Beide Einrichtungen hätten in den vergangenen Jahren entscheidend zur Verbesserung des Images der Stadt beigetragen und diese deutschlandweit in ein positives Licht gerückt. Es müssten alle Anstrengungen

mit ihrer bereits anerkannten Konzeption im Kern erhalten bleiben. Der Vorstand wird zu diesem Thema ein Gespräch mit Vertretern des Kreises und der Stadt führen.

Erhard Polzer
Presse Sprecher

Der Vorstand des Unternehmerverbandes Eberswalde wünscht all seinen Mitgliedern und deren Angehörigen eine gesegnete Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr vor allen Dingen Gesundheit sowie geschäftliche Erfolge.



Für den Vorstand
des Unternehmerverbandes
Peter Heilmann

Blutspende in Eberswalde im Weihnachtsmonat durch die Blutspendenzentrale Schwedt

Di. 6.12., 13.12., 20.12., 27.12.: jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr Krankenhaus Eberswalde
Mi. 07.12., 14.00 bis 18:30 Uhr Arztpraxis Reimann, Eberswalde, Frankfurter Allee 45
Do. 22.12., 14:00 bis 18:00 Uhr VIVATAS GmbH Eberswalde, Lichterfelder Str. 1-2

Es weihnachtet in der Rathauspassage Eberswalde

An allen Adventssonabenden
bis 18.00 Uhr geöffnet.
Parken 1 Stunde kostenlos.



- Glasbläser**
- Porträtmaler**
- Österreichische Spezialitäten**
- Weihnachtsmännchen**
- Glasgravierer**
- Speckstein, Bernstein**
- Lebkuchentisch**
- Quarkkuchen**
- Silberschmiedearbeiten**



Österreich in Eberswalde

Lassen Sie sich begeistern für Produkte und Geschenkideen aus dem Alpenland vom 5.-9.12. und vom 10.-16.12.2005



- * Kunsthandwerk mit vielen Facetten, z.B. Schmuck und edle Steine. Schauen Sie einem Glasbläser bei seiner Arbeit über die Schulter!
- * Kinderadventstag am Sonntag, 10.12.: 10 Uhr Kinderbibliothek in der Stadtbibliothek im Haus der Rathauspassage:
- Hexe Pixelpapier und Clown Nani
- 15 Uhr Bläserchor mit Kantor i.R. Herrmann Euler (Aktionsfläche im Obergeschoss)

15-17 Uhr Laternenbasteln mit anschließendem Umzug (Aktionsfläche im Obergeschoss)
* Auch am 17.12.2005, 10.30 Uhr, erleben Sie abschließend den Bläserchor unter Leitung von Herrmann Euler!

Wir heißen Sie herzlich willkommen im Herzen von Eberswalde Altstadt, in Ihrer Rathauspassage

Breite Straße, Info-Tel. 286973 oder www.rathauspassage.webware-systems.de

Kleine Galerie im SparkassenFORUM

* 15. Fotoschau der Landkreise Barnim und Märkisch Oderland zu den Öffnungszeiten der Sparkasse – Info-Tel. 38 49 62

Stadthalle

Heufeisenfabrik

13.12., 19.30 Uhr: Musikantenparade zur Weihnachtszeit; Heufeisenfabrik Familiengarten – nur noch Restkarten

31.12., Silvesterball Aktiv Optik, Tel. 35 25 97

Haus Schwärzetal

6.12., 10+14 Uhr: „Das tapfere Schneiderlein“; Theater „Stolperdrach“ Schwedl/Oder; Spielzeit: 60 Min.; Der Weihnachtsmann begrüßt die Kinder. Eintritt: 3 € / ermäßigt 2,50 € (Gruppe ab 10 Personen)

8.12., 10+14 Uhr: „Schneewittchen“ Wägonkomödianten Eberswalde; Spielzeit: 60 Min. Eintritt: 3 € / ermäßigt 2,50 € (Gruppe ab 10 Personen)

10.12., 20 Uhr: „Disco Oldies & more“ – ausverkauft!
15.12., 14.30 Uhr „Duft Familie“ * 31.12., 20 Uhr, Silvesterparty

Eintrittskarten direkt im Haus Schwärzetal, nur noch Restkarten: Tel. 258612

Lust auf Stadtführung mit Glühwein?

Wie wäre es denn einmal mit einer Stadtführung mit anschließendem Glühwein-Umtrunk? - Anmeldung in der Tourist-Information im „Adler“, Tel. 64 520

Stadtbibliothek Eberswalde

* im Haus der Rathauspassage, Breite Str. 40; Tel. 64 420; Mo-Fr 10-18Uhr, Mi geschlossen; Online-Recherche über www.eberswalde.de; AKTUELL: Ausstellung „Kulturen im Lande Lebens“

...und zum Weihnachts-spaziergang natürlich in den Zoo Eberswalde

Der Zoo hat täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Info-Tel. 22733.

Fabelwesen zu X-Mas

Galeria Nocturna des „Matisse“, Seitengässchen zwischen Kirchstraße und Goethestraße lädt ein zur Besichtigung „Geisterhafter Orte“ von Fotograf Marco Just. Am 17.12., 18 Uhr, Vernissage: „Fabelwesen“. Zainahmermühlen-Geschöpfe zum Staunen und Freuen!

Weihnachtssport

26.12., 9.30 Uhr, Nördender Wassertorbücke – Weihnachtslauf bis 15 km
31.12., 9.00 Uhr, Sportplatz im Finowtal – Eisenpalterei „Silvesterlauf“ ca. 10km

Kulturbetrieb Eberswalde

16.-18.12.2005:

Adventmarkt in der Stadthalle im Familiengarten "So viel Heimlichkeit..."

...lautet das Motto des in der Zeit vom 16.12.05 bis 18.12.05 in der Stadthalle „HUG“ im Familiengarten stattfindenden Adventmarktes der ganz besonderen Art. Die Besucher werden in die Werkstatt des Weihnachtsmannes eingeführt. Hier werden Sie vom Weihnachtsmann und seinen Helfern erwartet.

Künstler und Handwerker präsentieren Volkskunst und Handwerk. Jeder hat hier die Möglichkeit, noch sinnvolle Geschenke für die Familie und Freunde zu erwerben und darüber hinaus erhalten Sie Anregungen, das Eine oder Andere selbst zu fertigen.

Der Weihnachtsmann nimmt täglich die Wünsche der Großen und Kleinen entgegen, sollte er zufällig mit anderen Dingen beschäftigt sein, wird in seiner

Abwesenheit ein Briefkasten zur Verfügung stehen, in dem die Wunschzettel eingeworfen werden können.

Kulinarisch-musikalisch bittet Rita Walter am Sonntagabend in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum „Heißen Tisch“.

Musikalisch werden Sie auf das Fest am Sonntag in der Zeit von 14.30 bis 15.45 Uhr vom Duo Thomasius eingestimmt und die Kinderbackstube ist ein weiterer Bestandteil der Werkstatt des Weihnachtsmannes.

Lassen Sie sich und Ihre Lieben in die Welt des Weihnachtsmannes entführen und genießen Sie schöne Stunden am 4. Advent mit uns und unseren Helfern.

Der Eintritt beträgt 1,00 €.



Weihnachtliches in der Stadt

Weihnachtsmarkt

* noch bis 6.12., entlang der Goethestraße, im anschließenden Altstadtquartier und auf dem ehemaligen Bauernmarkt

Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel

siehe Seite 4

Katholische Kirche St. Peter und Paul

* 11. Dezember, 15 Uhr, Adventsingens mit den Chorkindern der Musikschule Eberswalde unter Leitung von Christine Arnold

Johanniskirche

* 18. Dezember, 15.30 und 17.30 Uhr: Weihnachtsliederabend im Kerzenschein und am 24. Dezember, 15 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel; 23 Uhr Musik zur Weihnachtszeit. Weitere Informationen: Tel. 20 59 59

Stadtkirche Maria Magdalena

* 10.12., 17 Uhr, Das Weihnachtsoratorium * 24.12., 15 Uhr, mit Krippenspiel; 16.30 und 18 Uhr Christvespern; * 31.12., 23.15 Uhr, Musik zur Nacht

Konzertreihe interim

interim18
9.12., 21 Uhr, Matisse im Quartier No.7; ensemble du verre feat. Britta-Ann Fleckenhaar
interim19 – special
16.12., 21 Uhr, Maschinenhalle, Stadtcampus; Bum Bum Solar Party feat. Ye:Solar, MC BobMalo, DJ Eva Be
Infos: Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen
www.mescal.de/muszynski
Tel. 030. 44013790 oder Mobil: 0177-3076684

Choriner Musiksommer 2006

Programm zum Mitnehmen sind kurz vor Weihnachten erhältlich
www.musiksommer-chorin.de
Kartenbestellungen ab 03.01.2006 in der Tourist-Information, Steinstraße

Außerdem: Eine interessante Palette an Geschenken, die aus der Region kommen. Z.B. Haarschmuck, Teile des Eberswalder Goldschatzes als Nachbildung, Gläser, Vasen, Und der neue Kalender mit Motiven von Barmer Künstlern. Schauen Sie in den „Adler“ und finden Sie das besondere Geschenk!

Weihnachtsüberraschungen
im Zoologischen Garten Eberswalde
11. Dezember 2005
10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ho Ho Ho, kommt ihr Kinder in den Zoo!

- Weihnachtsbastei
- Weihnachtsmann, Elfe und Hexe
- Weihnachtsschnecke
- Marionettentheater
- Weihnachtsbäckerei mit leckeren Keksen und Bratapfelduft

Der Zoo hat ganztägig täglich von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung geöffnet
Tel. 033314-22733

...und schon grüßt "Fas Ching"

Eines der wichtigsten Ereignisse in der Stadt wirft die Strahlen seiner aufgehenden Sonne voraus: Fasching 2006. „Treffpunkt Jadedast und Lotusbüble – Fas Ching bis zur Morgenröte“ so das Motto von Forstfäsching und Eberswalder Karneval Klub (EKK). In einem Flyer geben sie bereits die Termine bekannt: Forstfäsching, der I. 11.2., Forstfäsching, der II. 24.02.2006, Forstfäsching der III. 25.2.2006. Außerdem: 17.2., Seniorenfasching; 18.2., EKK; 22.2., Kinderfasching; 23.2., Gym.AvH; 27.2., Rosenmontag. Infos: www.forstfäsching.de

Ihre Karten- und Info-Wünsche und regionale Geschenkideen:

* Tourist-Information im Museum in der Adler Apotheke:
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-13 Uhr und 14-17 Uhr sowie Sa 10-13 Uhr und So 13-17 Uhr
Info-/Karten-Tel. 64 520
ODER: Internet: www.eberswalde.de

* Tourist-Information im Familiengarten
Öffnungszeiten: täglich 8-18 Uhr;
Info-/Karten-Tel. 38 49 10
ODER: Internet: www.eberswalde.de oder www.familiengarten-eberswalde.de

Heimatforscherin Karin Friese geehrt



Für ihr engagiertes Wirken als Heimatforscherin, speziell in der Numismatik, wurde Karin Friese am 8.11.2005 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD durch Landrat Bodo Ilrke geehrt. Fotos: privat/Stö-

Eberswalder Jahrbuch 2005/2006 erschienen

Seit dem 8.11.2005 ist es auf dem Markt, das neueste Eberswalder Jahrbuch. Über 280 Seiten Heimatgeschichte mit aktuellem Bezug. Der Verein für Heimatkunde als Herausgeber dankt an allen Sponsoren und wünscht allen heimatsgeschichtlich Interessierten viel Freude beim Lesen und Studieren, speziell während der Advents- und Weihnachtszeit!

Wie wär es mit:

Kampfrichter beim SV Motor Eberswalde?

Zahlreiche große Leichtathletikveranstaltungen des SV Motor Eberswalde sind in diesem Jahr im Fritz-Lesch-Stadion gelaufen. Dabei konnten die Veranstalter bis zu 420 Teilnehmer verzeichnen. Zur erfolgreichen Durchführung haben die Kampfrichter zu einem großen Teil beigetragen. Diese Tätigkeit ist ehrenamtlich. Sie ist abwechslungsreich und interessant bei der Vielzahl von leichtathletischen Disziplinen und den dabei zu beachtenden Regeln. Und bei einigen Aufgaben muss man auch körperliche Fitness mitbringen. Da hatte schon manch einer Muskelkater, z.B. nach dem Messen von Hunderten Weitspringen, da man dabei in die Kniebeuge gehen muss. Unter den Kampfrichtern sind viele Schüler, die teilweise eine Kampfrichterausbildung über den Leichtathletikverband Brandenburg absolviert haben und „alte Hasen“ wie Hubert Kroner, die schon früher als Kampfrichter tätig waren und immer noch Interesse an der Leichtathletik zeigen. Alle Übungsleiter und Trainer des SV Motor Eberswalde werden eingesetzt, die sich dann darauf

verlassen müssen, dass ihre Schützlinge selbständig ihren Wettkampf absolvieren, was auch ganz gut klappt. Und nicht zu vergessen die Eltern, die in den Kampfgerichten helfen oder Kuchen für das leibliche Wohl der Sportler und deren Begleiter backen. Solch ein Einsatz ist immer ein Ganztagsprogramm, manche sind dann auch bis zehn Stunden auf dem Sportplatz. Dafür gebührt allen Dank und Anerkennung. Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, kann über die Adresse meldung@leichtathletik-eberswalde.de oder Telefon 03334/212703 (von 9.00-15.00 Uhr) Kontakt aufnehmen.



Sabine Preuß
Christian Krüger ist ausgebildeter Starter für Laufwettkämpfe und inzwischen schon fast Profi.

Volkssolidarität Barnim e.V. beging feierlich 60. Bestehen

Festlich geschmückt erstrahlte die Stadthalle im Familiengarten am 27.10.2005. Hier begingen ca. 450 Mitglieder der Volkssolidarität das 60. Bestehen ihrer Organisation. Unter den zahlreichen Gratulanten auch der 1. Beigeordnete Lutz Landmann, der ein Grußwort der Stadt an die Anwesenden richtete. Ein besonderer Höhepunkt dann: Die Übergabe der Chronik von Helga Peil an die Vorsitzende der Volkssolidarität Gerda Fischer. Dem ganzen Redaktionskollegium galt schließlich der Dank der Vorsitzenden und der Geschäftsführerin Renate Hönig. (F.u.) Denn ein umfassendes Werk wurde zusammengetragen, das die Geschichte facettenreich widerspiegelt. Der Chor der Volkssolidarität, unter Leitung von Erika Knabe, gratulierte musikalisch (F.u.). Im Anschluss an die Festrede von Gerda Fischer und das gemeinsame große Kaffeetrinken präsentierten Vertreter aller Bereiche der Volkssolidarität in einer Modenschau 60 Jahre in 12 Bildern. Der Tag klang aus mit einem gemeinsamen Abendessen, begleitet von Musik und Tanz.

Fotos: StG./privat



Vorfrende schönste Freude

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie!

Bei Abschluss eines Mietvertrages bis zum 31.12.2005 für eine sanierte Wohnung in allen Stadtgebieten bzw. teilsanierte Wohnung in Finow Ost z.B.

Kopernikusring
Anne – Frank – Straße
A. - v. - Humboldt - Straße

erhalten Sie einen einmaligen Mietbonus

200,00 EURO !

Interesse?
Rufen Sie an! 03334 / 3020

„Weihnachten für Einsame“

- 24.12.2005, 14.00 - 18.00 Uhr
 - Veranstalter: Volkssolidarität Barnim e.V. und Vivatas gemeinsam
 - Ort: Raum im Familiengarten
 - Ablauf:
 - Kaffeetrinken
 - kulturelles Programm
 - Abendbrot essen, traditionell mit Kartoffelsalat und Würstchen
- Für den Transport der Teilnehmer wird gesorgt.
Interessenten können sich in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Barnim, Schneiderstr. 19 in Eberswalde melden bzw. unter Tel. 639880.

Die GAB informiert: Abfalltourneplan / Sperrmüllkarte 2006

Die GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH teilt mit, dass die Tourenpläne 2006 bis Mitte Dezember 2005 an alle Haushalte verteilt werden. Eine Neuerung für das Jahr 2006 ist, dass die Sperrmüllkarten nicht mehr flächendeckend mit den Tourenplänen verteilt werden. Bürger, die für ihren Haushalt eine Sperrmüllentorgung wünschen, müssen eine Sperrmüllkarte bei der GAB anfordern. Unverändert umfasst der Leistungsumfang der Sperrmüllentorgung eine Abfuhr im Jahr mit einer Menge bis zu 5 m³ pro Haushalt. Die Telefonnummern ihrer Kundenberater sind in der Abfallhilfe sowie im Internet unter www.gab.barnim.de zu finden.

Tischlerei Schultz GmbH

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein frohliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2006.

www.tischlerei-schultz.info

ANZEIGEN

WHG-Club-Card-Partner:

- EP-Tetrastrand:**
Spechthausener Str. 3,
16227 Eberswalde
- Fleischerei Tabler:** Filialen
Eisenbahnstr. 21 und Poratzstr.
61-65, 16225 Eberswalde
- 3% Waschsalon:** Eisenbahnstr. 98,
16225 Eberswalde
- Coiffeur-Cosmetic
Exclusiv GmbH:**
Filialen Schicklerstr. 1, Breite
Str. 18 und Poratzstr. 61-65,
16225 Eberswalde
- INTEREX:**
Filiale Eisenbahnstr. 24,
16225 Eberswalde
- 4% DELTA Citynetz
Eberswalde GmbH
(nur Internet):**
Eisenbahnstr. 92/93,
16225 Eberswalde
- Medien- & Kreativick:**
Eisenbahnstr. 92/93,
16225 Eberswalde
- Gaststätte Brasserie am
Stein 1883:**
Steinstr. 14,
16225 Eberswalde
- Juwelier Eiling
Goldschmiede:**
Steinstr. 14, 16225 Eberswalde
- 5% Conipa Bürosysteme
GmbH:**
Filiale Eisenbahnstr. 23,
16225 Eberswalde
- Tattoo-Piercing-Studio:**
10% Filiale Heegermühle Str. 15,
16225 Eberswalde
- NEU:**
seit 1.12.2005
- Grashüpfer Naturkost**
- 3% & Regionales:**
Kreuzstr. 20
16225 Eberswalde
- Sportpoint Raasch
SPORT 2000:**
10% Puschkinstr. 12
16225 Eberswalde



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

Neues Strukturentwicklungs-konzept



Bereits im April 2005 ist in Übereinstimmung mit dem Betriebsrat ein Strukturentwicklungs-konzept verabschiedet worden. Mit diesem Konzept ist beabsichtigt, auf der einen Seite einen weiteren Schritt zur Stabilisierung der geschäftlichen Lage zu ermöglichen und auf der anderen Seite intensiver Mieterbetreuung, Objektbewirtschaftung und verbesserte Kommunikation am Eberswalder Wohnungsmarkt zu erreichen.

Im Einzelnen gibt es keine gesonderte Vermietungsabteilung mehr, sondern der ehemalige Hausverwalter wird Kundenbetreuer und ist zuständig für Wohnungsabnahme, Wohnungsverwaltung, Reparaturorganisation und Vermietung. Somit gibt es für ein Wohnquartier einen Zugangswohnung, die für alles auch zuständig ist. Die Hausmeister werden Objektbetreuer und stehen auf der einen Seite intensiver für den Mieter als schneller Ansprechpartner und auf der anderen Seite für die Pflege der Objekte und des Umfeldes zur Verfügung. Sie sind somit vom Vermietungsprozess ausgeklammert. Der Wohnungsmarkt kann dadurch von uns intensiver bearbeitet werden. Vermietung wird besser organisiert zu den Angeboten und Bewerbungen in den Wohnquartieren. Jeder Kundenbetreuer ist persönlich für den betreuten Wohnungsbestand verantwortlich. Wir haben unter Nutzung von Vorrhebestimmungen – auch betriebsbedingte Kündigungen waren erforderlich – den Personalbestand um 12 Mitarbeiter reduziert. Das ist eine Anpassung an den reduzierten Wohnungsbestand der WHG in Verbindung mit dem Stadtumbauprozess durch den Wegzug von Bürgern aus Eberswalde. Die daraus resultierenden neuen Spezifitäten werden in den Hausaufgaben mit der Bekanntschaft des jeweiligen Objekt- und Kundenbetreuers ausgeht.

Ihr Rainer Wiegand

Ab 1.1.2006 ein tolles Angebot für 300 WHG-Mieter und Telta-Neukunden Internet bei der WHG

Als Dienstleistungsangebot unschlagbar: Auf der Basis des Vertrages mit der Telta Citynetz beginnt ab 1.1.2006 für 300 Mieter der WHG und Neukunden bei der Telta Citynetz eine neue Internetwelt! Zu billigsten Konditionen, ohne Grundgebühr und bei 14 Stunden/ Monat für ein Jahr kann hier kostenfrei im Internet gesurft werden. Dieses Paket, geschnürt mit dem Weihnachtsrabatt, ist ein tolles Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie!



300 Wohnungen der WHG Eberswalde werden einen kostenlosen Internetanschluss durch die Firma Telta Citynetz GmbH erhalten.



Informationen dazu direkt bei der WHG: Telefon 3020

Allen unseren Mieterinnen und Mietern sowie unseren Geschäftspartnern wünschen wir eine ergebnisreiche Adventszeit sowie besinnliche und frohsame Weihnachtsfeiertage.

Ihre WHG-Geschäftsführung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Wohnungsangebot

Sanierter Wohnraum! Kaution nach Vereinbarung! Warmtiefel! Folgende Wohnungen verfügen über einen kostenstündigen Breitbandanschluss fürs Internet der Telta Citynetz GmbH.

Dreiraumwohnungen mit Aufzug	
Ringstr. 72	
3. OG rechts	57,56 m ²
Miete	413,00 €
Ringstr. 75	
2. OG rechts	57,56 m ²
Miete	413,00 €
Ringstr. 87	
2. OG rechts	57,56 m ²
Miete	413,00 €

Vierraumwohnungen	
Schorfheidestr. 08	
4 OG rechts	71,43 m ²
Miete	476,00 €
Schorfheidestr. 12	
EG rechts	71,43 m ²
Miete	476,00 €
Uckermarkstr. 36	
1. OG rechts	71,94 m ²
Miete	503,00 €
Prenzlaue Str. 34	
4. OG rechts	71,43 m ²
Miete	476,00 €

Folgende Wohnungen verfügen über ein System zur Einzeltemperaturregelung kombiniert mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung in Verbindung mit einer auf dem Dach installierten Solaranlage. Hier ist es möglich, Heizkosten zu sparen. Aufzug vorhanden.

Dreiraumwohnungen mit Aufzug	
Potsdamer Allee 12	
5. OG links	59,17 m ²
Miete	395,00 €
Potsdamer Allee 10	
5. OG links	69,39 m ²
Miete	445,00 €

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer: 03334/3020 oder per Fax: 03334/33157 e-mail: info@whg-ebw.de

Fitness-Oasen bei der WHG! Bei uns sparen Sie doppelt!

Geld fürs Fitnessstudio sparen und eine Wohnung zu günstigeren Konditionen in der 5. Etage entsprechend unserem Angebot mieten!

Wir schenken Ihnen bei Abschluss eines Mietvertrages einer entsprechenden Wohnung einen Heimtrainer, Tartschuhe und einen Pulsmesser!!!

☎ 03334/3020 per E-mail: info@whg-ebw.de

Gern stehen wir Ihnen täglich in der Dorfstr. 09 in Finow in der Breite Str. 58 in Eberswalde für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Wir verfügen über weitere attraktive Angebote.



Modernisierte Vierraumwohnung Clara-Zetkin-Weg 69 3. Etage rechts, 80,45 m² mit gefliestem Bad, moderner Ausstattung und Balkon für nur 549,00 € warm. PKW-Stellplätze vorhanden!

hier wohn ich gern

Eigentumsverwaltung

vermietet am Finowkanal modernisierte und sanierte Wohnungen mit Balkon

A.-v.-Humboldt-Str. 47-59
4 Raums-Wohnungen
Miete: 420,81 € incl. NK ab sofort

M.-Planck-Str. 10
3 Raums-Wohnung
Miete: 418,00 € ab sofort

Leibnizstr. 27
2 Raums-Wohnung
Miete: 361,00 € ab 1.1.2006

Fran Ziegler
Tel.: 03334/302267 oder Fran Boden 03334/202207, E-Mail: ge@whg-ebw.de
Brückenstr. 8 16227 Eberswalde

WHG-Wohnungs-Hotline: Telefon 03334 / 3020

WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 20 24 888 Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im Dezember 2005:



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 01.12.2005 K.-H. Gustmann, Finowfurt, 55. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Eberswalde/Barnim
- 18.12.2005 Gerhard Gaebel, Eberswalde, 77. Geburtstag – Vorsitzender des Senioren- & Sozialwerkes

Geburtstage

- 03.12.2005 Horst Nießner, Eberswalde, 75. Geburtstag – Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 06.12.2005 Fritz Koch, Bernau, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 23.12.2005 Horst Rosenow, Wandlitz, 70. Geburtstag – Gastmitglied in der Innung der Schmiede- & Mechaniker-Innung Bernau
- 30.12.2005 Dietmar Vogel, Schönwalde, 40. Geburtstag – Tischler-Innung Bernau

10-jährige Betriebsjubiläen

- 08.12.2005 Benno Rauch, Bernau – Baugewerksinnung Bernau

40-jährige Meisterjubiläen

- 05.12.2005 Helmut Hackeradt, Elektromeister, Altlandsberg – Gastmitglied in der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 06.12.2005 Paul Kowalczyk, Elektroinstallationsmeister, Schönow – Seniorenmmitglied in der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

50-jährige Meisterjubiläen

- 14.12.2005 Heinz Jung, Althüttendorf, Ofensetzermeister – Altmeister Eberswalde

Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Eberswalde/Barnim: Denkwürdiger Tag: Zum 120. Geburtstag nun Fusion mit Bernauer Innung



Wie berichtet (AB 10/2005), fand am 25.11.2005 im Haus am Stadsee die große Jubiläumsfeier der Maler-Innung statt. Eigens dazu war auch die Delmenhorster Innung mit einer Delegation (F.o.L.) angereist. Nach Festrede und zahlreichen Grußworten war ein Höhepunkt die Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Fusion mit der Innung Bernau. Obermeister Jürgen Jänsch und Dieter Döbler, Innung Bernau, nahmen sie vor und besiegelten sie mit ihrem Händedruck unter der Innungsfahne. Der neue Name lautet: Innung Farbe, Gestaltung, Bauteenschutz Barnim. Zur Innungsverammlung am 9.12.2005 werden alle Modalitäten geklärt. Neben einer hochinteressanten Ausstellung (F.I.U.), gab es ein originelles Programm von und mit Malermeister Bernd Hübner und seinem Kollegen Gerhard Balke aus Neubrennig, der als Friedrich der Große auftrat sowie dem singenden Malermeister Eckard Lentz aus Gartz. "Maler machen eben mehr als manche meinen", so das treffende Motto! Eine ganz spezielle Geschichte ist die von Wilhelm Förster, dazu jedoch mehr im AB 12/2005. Eigens aus Großwig war dazu Wolfgang Sarenbe angereist.



Innungsvermin-bitte vorkommen!

- * 5.12., 16 Uhr Innungsverammlung der Kosmetiker in der Berufsakademie in Bernau
- * 9.12., 15 Uhr Innungsverammlung Maler zur Fusion, Klosterfelde Restaurant Loteschese
- * 12.12., 14 Uhr Innungsverammlung Dachdecker im Meistersaal
- Seniorenweihnachtsfeier**
- * 13.12., 15 Uhr Weihnachtsfeier der Handwerkskammer im „Haus am Stadsee“ in Eberswalde

Unsere Innungsbetrieben und Geschäftspartnern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, erholsame und frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

- Uwe Manke
Kreishandwerksmeister
- Kerstin Rehfeldt
Geschäftsführerin
- sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Kreishandwerkerschaft Barnim



Bäcker- und Konditoren-Innung Barnim: Stollenverkostung mit acht Bäckermeistern



Mit einem starken Aufgebot an Fachleuten der Bäcker- und Konditorenzunft plante die Innung für den 1.12.2005 den traditionellen Stollenschnitt im SparkassenFORUM. Acht Bäckermeister kamen und boten ihre leckeren Weihnachtstollen, Dominsone und Plätzchen an. Wer wollte, erstand so eine regionale Geschmacksvielfalt, denn die Meister kamen aus Oderberg, Niederfinow, Gräntal, Friedrichswalde und Eberswalde. Übrigens zum 9. Mal präsentierte sich die Innung in dieser Form. F.I.: Bürgermeister Schulz beim Stollenschnitt 2003. Foto: Archiv/Stö.

Eberswalder Afrikageschichte (III) OSZ-Projektgruppe Kindergarten für Sibita: Erste große Aktionen liefern erfolgreich, Arbeit für 26.1. gesucht

Zahlreiche Briefe, Gespräche, persönliche Besuche, immer wieder verbunden mit der Vorstellung des Sibita-Kita-Projektes, sind in den letzten Tagen und Wochen von Heidemarie Zerche und Andre Haase, den Lehrern und Initiatoren des Projektes „Kindergarten für Sibita“ gelaufen. Einige Kontakte waren recht erfolgreich, andere wurden sehr anerkennend zur Kenntnis genommen, jedoch ohne Unterstützungsmöglichkeit zu können. „Natürlich wissen wir, dass wir nicht die Einzigen sind, die um

Unterstützung bitten“, versteht Heidemarie Zerche auch die wirtschaftliche Situation der Unternehmen.“ Aber, gemeinsam mit den Schülern unserer Projektgruppe wollen wir auch nichts unversucht lassen. Deshalb auch die Briefe und telefonischen Kontakte zu deutschlandweit operierenden Firmen und Institutionen. Gerade ist die Sibita-Night 2 erfolgreich über die Bühne gegangen. 200 Teilnehmer erlebten Graffiti-Sprayer in Aktion und den Life-Auftritt eines Rappers aus Hamburg. Ein echter Knüller

war auch die große Adventskalender-Aktion. Jeden Tag gab es ein Sponsoren-Geschenk, das von den Schülern erstegert wurde. Auch das Team des OSZ II im Leibnizviertel ist inzwischen mit im Boot. **Gesucht werden jetzt dringend Arbeitsplätze für den 26.1.2006.** Die Schüler werden einen Tag arbeiten und möchten mindestens 35 Euro als Gegenwert dafür in Empfang nehmen. Bisher hat Finow Automotive seine Unterstützung zugesichert. Noch viele Plätze werden gesucht **Wer helfen kann: Info-Tel. 22684**

BOSCH

**BOSCH-MODUL-PARTNER
DIETER HOLLMANN**

Herzlichen Dank unseren Kunden für ihre Treue. Bleiben Sie uns auch in diesem Jahr verbunden! In diesem Sinne wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und einen reitschreinen Start ins neue Jahr.





WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM



9. Existenzgründertag mit bisherigem Teilnehmerrekord

Mit mehr als 50 beratenden Unternehmen und Einrichtungen stellten sich am Samstag, dem 5.11.2005 so viele Aussteller wie noch nie den Fragen der Gründungsinteressierten. Etwa 200 potentielle Existenzgründer ließen sich durch das nasskalte Novemberwetter nicht abhalten und nutzten dieses breit gefächerte Beratungs- und Informationsangebot.

Erstmals verliehen wurde der Existenzgründerpreis Barnim-Uckermark. Der Korbflechterei-Meister Marcel de la Barré überzeugte die Jury mit seinem in Potzlow (Uckermark) ansässigen Unternehmen, welches sich auf die Herstellung von Rattanmöbel spezialisiert hat

und darüber hinaus ein zukunftsweisendes Konzept unter Verwendung weicher Naturmaterialien vorweisen kann. Das Eberswalder Unternehmen Kapi electronics GmbH bekam den Preis für die Entwicklung von Flugdatenschreibern für Kleinflugzeuge. Diese innovative Entwicklung ist auch international bereits auf Interesse gestossen.

Überreicht wurden beide Preise durch den Landrat der Uckermark, Clemens Schmitz und den Vize-Landrat des Barnim, Carsten Bockhardt. Beide Gewinner zeigten, dass in unsere Region innovative Unternehmen beheimatet sind und sich der Mut zur Selbstständigkeit lohnt.

Eberswalder Firma erfolgreich auf Hannovermesse CeMAT 2005



Die Eberswalder Firma VIRA stellte vom 11.-15.10.2005 erfolgreich auf der CeMAT 2005 aus. Sie war das 1. Mal dabei, schloss gute Firmenkontakte und kam mit ersten Aufträgen von dort zurück. Dietrich Bester (L.v.L.) von der WITO besuchte das Unternehmen vor Ort. Hier gemeinsam mit Geschäftsführer Kenan Bebek (M.) und Marketingleiter Volker Abraham.

Foto: privat

WITO-Kontakt

Geschäftsführer:
Bernd Barig
barig-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233
Sekretariat:
Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233
Fax: 03334 59337
Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:
Eberhard Hielscher
hielscher-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59219
Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:
Dietrich Bester
bester-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59235

Kulturschiene Barnim:
Sigrun Angermann
kulturschiene-wito@barnim.de
Tel. 03334 59103

Tourismus: Sabine Grassow
grassow-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59101

Tourismus: Ulrike Queißner
queisser-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59102

Tourismus: Sandra Frese
frese-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59100

Tourismuszentrum – Familiengarten Eberswalde:
Frau Döll
tourismusinformation@barnim.de
Telefon: 03334 384918
Tourist - Infostellen:

Schorfheide
OT Groß Schönebeck
schorfheide-wito@barnim.de
Tel. 033393 65777

Niederflinow – Schiffshebewerk
schiffshebewerk-wito@barnim.de
Tel. 033362 271377

Mitarbeiterin:
Maren Dossow
Verzahnungsförderung, Regionalstelle Arbeit und Chancengleichheit:
Iona Hess, Sabine Stüber
v-c-wito@barnim.de oder
frauenundarbeit@barnim.de
Telefon: 03334 59426

Gesundheitsnetzwerk, Verzahnungsförderung:
Anke Bielig
bielig-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59281
Neue Medien, Technik, Vermietung – InnoZent GmbH:
Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59231

„Kunst- und Kulturpfad“ erschienen

Erstmals erscheint im Barnim ein „Kunst- und Kulturpfad“. Die 30-seitige Publikation gibt einen Überblick über etwa 40 Künstler, Ateliers und Galerien, hinzu kommen neun Museen, fünf Kulturkirchen und ein Kulturdenkmal. Unterstützt vom Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises Barnim und in Zusammenarbeit mit mehreren engagierten Barnimer Künstlern hat die WITO Barnim die Broschüre entwickelt. Auf einem imaginären geographischen Pfad durch

das Barnimer Land sind die Kunst- und Kulturstätten aufgelistet. Viele Künstler informieren über Kurse und Workshops. Das Angebot reicht von der Papierherstellung über das Malen, Töpfern und Filzen bis hin zu Musik- und Theaterkursen. Eine ausklappbare Karte im Mittelteil komplettiert das Heft.

Erdhältlich für eine Schutzgebühr von 1,- € in den Touristinformationen des Barnimer Landes oder bei der WITO anfordern.

Weihnachten und Silvester im Barnimer Land

Auch in diesem Jahr finden im Barnimer Land in der Vorweihnachtszeit zahlreiche Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte, Veranstaltungen für Kinder und Weihnachtskonzerte statt. Die WITO Barnim hat die Daten gesammelt und im Flyer „Weihnachten & Silvester“ für die Barnimer und Barnim-Besucher veröffentlicht. Das Falblatt enthält zusätzlich zu den Veranstaltungen auch Pauschalangebote von Barnimer Hotels für Weihnachten und Silvester.

Barnim – A Great County with great prospects

Die Imagebroschüre für den Barnim ist ab sofort auch als englischsprachige Version vorhanden. Damit bietet die WITO interessierten Unternehmen und Einrichtungen die Möglichkeit, Informationen zum Barnim für internationale Kooperationspartner, Kunden und Gäste bereitzustellen.

Zu beziehen ist die Broschüre bei der WITO Barnim.

Neue Ausgabe „Erlebnis Barnim“ erschienen

Das aktuelle Freizeit- und Urlaubsmagazin für den Barnim ist erschienen. Die dritte Ausgabe des Jahres lädt Sie mit Tourenvorschlägen zu Wanderungen durch die Natur ein.

Im Special des Heftes geht es um die regionale Landwirtschaft, die anlässlich der Grünen Woche im Januar 2006 auch im „Erlebnis Barnim“ präsentiert wird. So finden Sie Adressen und viele weitere Informationen zu Fischereibetrieben und Hofläden. Auch das Prützeichen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin ist Thema des Heftes. Ausflugstipps in der Region

und regionale touristische und kulturelle Highlights werden vorgestellt.

Sie können das Erlebnis Barnim in den Tourismusinformationsstellen der Region beziehen oder kostenlos bei der WITO bestellen. Auch ein kostenloses Heftchen abgenommen wird angeboten, so verpassen Sie ab jetzt keine Ausgabe mehr! Das gilt auch für alle anderen hier angebotenen Magazine und Broschüren.

Kontakt: WITO Barnim, Alfred-Nobel-Str. 1, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 59100, E-Mail: tourismus-wito@barnim.de





Unsere Kunden und Geschäftspartnern eine frohe Weihnacht und einen glücklichen Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2006

Bernd Barig
Geschäftsführer
WITO GmbH

Wir wünschen allen unseren touristischen Partnern ein frohes Weihnachtsfest und bedanken uns für die gute und unterstützende Zusammenarbeit im Jahr 2005! Besonders möchten wir auch den Mitarbeiterinnen aus den Touristinformationen in Niederflinow und Groß Schönebeck – Maren Dossow, Sabine Stüber, Iona Hess, Ulrike Queißner und Ulrike Queißner – für ihre Arbeit danken und ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen! Ohne sie wäre ein Betrieb in den Touristinformationen nicht möglich gewesen.

*Viel Glück und Schaffenskraft für das neue Jahr 2006
wünscht Ihnen Ihr Tourismus-Team des WITO Barnim!*

ANZEIGE



**TECHNISCHE WERKE
EBERSWALDE
GMBH**

Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: twe@twe.telta.de



**BINNENHAFFEN
EBERSWALDE**

Tel. 03334 / 38 47-12
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: hafen@twe.telta.de

FINOWKANAL-PARK

Tel. 03334 / 38 47-0
* mit Schiffsanlegestelle
* Anschlüsse für Wasser,
Strom, Entsorgung Abwasser
* mit Restaurant
LIDO LATINO
Bergestraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
Westend**

Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

**Größte Investition in Eberswalde – gegenwärtig auf dem Hafen:
Anfang Dezember beginnen die Stahlarbeiten für das Kesselgerüst**



Am 22.11.2005 gab es einen weiteren Höhepunkt auf der Baustelle des künftigen Holzkräftenwerkes (HOKAWE) am Hafen. Ein Montagekran wurde mittels Autokran errichtet. Nach der Grundsteinlegung am 9.9.2005 (siehe Oktober-Amtsblatt) war die Fundamentplatte mit Abmaßen von 35 x 25m und einer Stärke von 1,60 m gegossen worden. Integriert sind hier bereits die Anker-elemente für das Kesselhaus. "Ab Anfang Dezember", so Projektleiter Dr. Michael Schlütthoff, "wird das Kesselgerüst komplett aus Stahl errichtet. Es folgen Anfang 2006 die Montage der Kessel-druckteile, Mitte 2006 die Turbine. Ziel ist es, in einem Jahr den 1. Strom zu erzeugen." Im Vorfeld der Kranarbeiten wurde das Bau-feld beräumt und die Baustelle eingegleichen. Neben den Containerunterkuffen für die Bauleitung und die Monteur, kamen u.a. Strom-, Telefon-, Wasser-, Abwasserleitungen in die Erde. Das HOKAWE ist gegenwärtig mit den veranschlagten 50 Mio. Euro die größte Investition in unserer Stadt.

**Hafenumschlag mit
hoher Frequenz**

Eine weitere Steigerung verbucht der Hafen im Umschlag: Vom 1.1.2005 bis zum 14.11.2005 wurden 436.000 t Schlutt- und Stückgut umgeschlagen: Wasserbausteine, Getreide, Splitt, Holz, Schrott u. a. Güter. Besonders bewährt sich dabei, dass der Hafen einen Gleisanschluss besitzt. 207.000 t wurden bis dato allein durch Waggonumschlag erzielt (s.F.r.). **Fotos: Stö-**



Allen unseren Kunden im Hafen und unseren kleinen und großen Gästen im Sportzentrum Westend mit dem **baff** wünschen wir eine frohe Weihnacht und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2006 –

*Horst Schaefer
Geschäftsführer
und das gesamte
Team der
Technischen
Werke*

Und außerdem...

- ...im baff:**
- * 10.12. Weihnachtspokal Familienwettkampf der Eberswalder Schwimmvereine
 - * 24., 25., 31.12., 1.1. geschlossen, 26.12., 10.-18 Uhr geöffnet
- ...in der Sporthalle:**
- * 16./17.12. Fußballturnier des Sozial-Pädagogischen Institutes
 - * 8./29.12., Weihnachtsturnier 1. SV Nachwuchs
 - * 30.12., 16 Uhr Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde

Advents-Sauna

10. Dezember
21-1 Uhr

Saunieren Sie bei entspannter Musik, aufgelegt von DJ Maurico, im Feuer- und Kermesschein. Genießen Sie tolle Spezialaufgüsse und unser Sauna-Buffer mit weihnachtlichen Speisen und Getränken.

19,50 Euro

Preis pro Person für Chemis und Planen

Der buffaloo-Kidsclub lädt ein:
Der Weihnachtsmann geht baden ...

Spritzte Spiele im Wasser und am Beckenrand mit Karl-Heinz Wondorff

18. Dezember 15-18 Uhr

Mit allen Wassern überraschen.

Kartenhotline: 03334/2 33 22
Um Reservierung wird gebeten.
www.baff-bad.de

Freizeitbad Eberswalde
Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde

Landeplatz ist schon in Arbeit

Kaum ein Jahr war seit der Grundsteinlegung vergangen, da konnte schon das Richtfest gefeiert werden. Auf das termingerechte Erreichen dieses Etappenziels stießen Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann, Referatsleiter Karl Lahm-Benoit, Architekt Wolfgang Thiede und Landrat Bodo Ihrke an (auf dem Foto von links nach rechts). Inzwischen sind bereits die Arbeiten am Hubschrauberlandeplatz begonnen worden, der in mehr als 20 Metern Höhe den neuen Komplex überragen wird.



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus

Herzinfarkt den Kampf angesagt

Um die Behandlungsqualität in den Landkreisen Barnim und Uckermark zu verbessern, hat die DAK einen exklusiven Versorgungsvertrag mit vier Akutkrankenhäusern der Region und der Reha-Fachklinik Wolltsee abgeschlossen. In den Einrichtungen werden die Patienten mit koronarer Herzkrankheit (verengte Herzkranzgefäße) künftighin von persönlichen Gesundheitslotsen (Case-Manager) betreut. Die Spezialisten erstellen zusammen mit den Betroffenen einen Behandlungsplan. Sie begleiten den Ablauf von der Krankenhausbehandlung über eine notwendige stationäre Rehabilitation bis zur Nachbehandlung durch den Facharzt.

Das neue Netzwerk in der Versorgung soll Herzinfarkte vermeiden und die Lebensqualität der Patienten erhöhen, erklärt DAK-Landeschef Herbert Mrotzek. „Weil wir so Behandlungspausen vermeiden und klar definierte Behandlungspfade gehen, steigt der Therapieerfolg. Außerdem lernen die Betroffenen in Seminaren und Sportgruppen, wie sie mit einem geänderten Lebensstil selbst Risikofaktoren ausschalten können.“

In Brandenburg sterben deutlich mehr Menschen an einem Herzinfarkt als in den meisten anderen Bundesländern. 2004 starben von 100.000 Einwohnern 109 Männer und Frauen einem Herzinfarkt, im Bundesdurchschnitt waren es 40 Prozent weniger. Durch einen weiteren Vertrag mit dem Verbund der Angestellten-Krankenkassen besteht jetzt für deren Versicherte die Möglichkeit zur Rheumaführung.

Die Klinikum Barnim GmbH wünscht ihren Patienten, Mitarbeitern und Freunden ein frohes und gesundes Weihnachtsfest

Fusion stärkt regionale Versorgung

Erste Landkreise übergreifende Gesundheits-Einrichtung in Brandenburg gebildet

Jahre hat es gebraucht, um aus einer sinnvoll erscheinenden Idee eine zukunftsfähige Vereinbarung zu schmieden: Nach der Zustimmung aller politischen Gremien ist die kreisübergreifende medizinische Versorgung aus einer Hand Wirklichkeit geworden. Wie der Gesundheitskonzern heißen soll, wird der neue Aufsichtsrat festlegen.

Die Gesellschaften der ESGH GmbH Eberswalde Sozial- und Gesundheits-Holding und der

MSZ Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark GmbH werden in einer Gesellschaft zusammengeführt, die von drei Kommunen getragen wird.

Gesellschafter sind der Landkreis Barnim (71,1%), der Landkreis Uckermark (25,1%) sowie die Stadt Eberswalde mit 3,8% an den Geschäftsanteilen. Unter Beteiligung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden die rechtlichen Vereinbarungen zwischen den Vertragspartnern so geschlossen, dass spä-

ter auch andere medizinische Einrichtungen aus der Region in die Holding aufgenommen werden könnten.

Die MSZ Uckermark gGmbH bringt u.a. die Krankenhäuser in Angermünde und Prenzlau mit ein. Geführt wird das Unternehmen von einer dreiköpfigen Geschäftsführung, deren Vorsitzender Harald Kothe-Zimmermann sein wird.

„Die Arbeit beginnt dann erst richtig“, sagt der Eberswalder Verwaltungsdirektor Matthias

Lauterbach. „Wir wollen die Synergien schließlich auch im Tagesgeschäft sichtbar machen.“

Zu den bereits jetzt definierten Zukunftsaufgaben gehört die Sanierung der OP-Räume im Krankenhaus in Prenzlau. Ferner ist der Aufbau einer kombinierten psychiatrischen Tagesklinik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant. Darüber hinaus soll die telemedizinische Vernetzung der verschiedenen Häuser weiter voran getrieben werden.

Entscheidungen „sichern eine wohnortnahe Versorgung“



ig unter einem gemeinsamen „Dach“ arbeiten werden. Diese Entscheidung wird mittel- und langfristige sowohl für Patienten/innen, als auch für die Mitarbeiter/innen und sämtliche Gesundheitsdienstleister in der Region Barnim-Uckermark positive Nachfolgeeffekte mit sich bringen.

So bleiben u.a. die vorhandenen Krankenhausstandorte in Prenzlau, Angermünde und Eberswalde erhalten. Die schon jetzt nachweisbaren unterdurchschnittlichen Fallkosten tragen auch in der Zukunft zu einer Entlastung der Brandenburgischen Gesundheitskosten bei. Ambulante und stationäre Verbundstrukturen sichern eine wohnortnahe Versorgung der Einwohner. Viele weitere Beispiele ließen sich anfügen.

Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern in der Uckermark dieses Vorhaben umsetzen konnten.

Ihr
Bodo Ihrke
Landrat Landkreis Barnim



Liebe Leserinnen und Leser, ohne Gegenseitigen haben die Abgeordneten des Kreisrates Uckermark der Fusion der Krankenhäuser Angermünde und Prenzlau und Eberswalde zugestimmt.

Damit haben Politik und Verwaltung gemeinsam mit den Geschäftsleitungen der Krankenhäuser den Grundstein dafür gelegt, die Häuser unter den Anforderungen der Gesundheits-Reformen als wettbewerbsfähige und leistungsstarke Zentren umfassender medizinischer Versorgung zu erhalten.

Gesundheit ist leider leichter verloren als wiedergewonnen. Da können die Bürger zu Recht von der Kommunalpolitik erwarten, dass sie der Sicherstellung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung und Betreuung höchste Priorität einräumen. Ich bin zuversichtlich, dass alle Standorte in der gemeinsamen Holding eine gesunde Perspektive haben und sich zum Wohle der Patienten weiterentwickeln werden.

Vertrauen und Verständnis sind in einem Krankenhaus mehr als in vielen anderen Bereichen existenzielle Voraussetzung für eine optimale Behandlung. Dem tragen wir mit unserem klaren Bekenntnis zur kommunalen Trägerschaft Rechnung.

So werden wir den Verbund, eines der größten und bedeutendsten Wirtschaftsunternehmen in Uckermark und Barnim, gemeinsam mit allen Akteuren vor Ort mit der gebotenen Stabilität und Sicherheit in die Zukunft führen.

Ihr Klemens Schmitz
Landrat Landkreis Uckermark

Liebe Leserinnen und Leser, fast unbemerkt von der Öffentlichkeit sind in der Gesundheitsregion Barnim-Uckermark in den zurückliegenden Tagen und Wochen weitreichende Entscheidungen getroffen worden, die die Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen der Gesundheitswirtschaft langfristig auf einem hohen Niveau sichern. So haben die Kreisräte in der Uckermark und im Barnim sowie die Eberswalder Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass ihre Krankenhäuser zukünftig

Sprechzeiten der Stv-Fraktionen

SPD-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Breite Straße 20
 Ansprechpartnerin:
 Marina Pippel
 Telefon: 03334 / 2 22 46
 Fax: 03334 / 27 93 53
 E-Mail:
 spd.fraktionen@telta.de
 Internetseite:
 www.spd-eberswalde.de
 Sprechzeiten: Di und Do,
 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 Sprechzeiten mit dem
 Fraktionsvorsitzenden
 Peter Kikow nach Absprache

PDS-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Breite Straße 46
 Ansprechpartner:
 Wolfgang Sachse
 Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
 E-Mail:
 pds-ku.bamim@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
 9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
 verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Steinstraße 14
 Ansprechpartner:
 Knuth Scheffler
 Telefon: 03334 / 23 80 48
 Fax: 03334 / 36 22 50
 E-Mail:
 webmaster@cdueberswalde.de
 Sprechzeiten:
 Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
 Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Eisenbahnstraße 6
 Tel./Fax: 03334 / 282141
 Ansprechpartner:
 Friedhelm Boginski
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

Fraktion Grüne / BfB
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Anschrift:
 Brautstraße 34
 Ansprechpartner:
 Thorsten Kleinteich
 Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
 Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
 E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim
 Anschrift:
 Eisenbahnstraße 51
 Telefon: 03334 / 835072
 E-Mail:
 info@buergfraktion-
 bamim.de
 Ansprechpartner:
 Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: nach Absprache

Allianz freie Wähler
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Akazienweg 1
 Ansprechpartner:
 Dr. Günther Spangenberg
 Dr. Christiane Martens
 Rolf Zimmermann
 Telefon/Fax: 03334 / 239286
 Sprechzeiten:
 Jeder zweite Montag eines
 Monats 17-19 Uhr
 oder nach Absprache

**Partei Rechtsstaatlicher
 Offensive (fraktionslos)**
 Büro/Anschrift: Breite Straße 63
 Ansprechpartner:
 Manfred Riese, Tel. 839380
 oder 0176 / 20000959
 Sprechzeiten:
 mittwochs 18-20 Uhr

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Bürgerversammlung der SPD-Stadtfraktion im Leibnizviertel
 Herr Kikow eröffnete die Versammlung. Er bedankt sich, dass so viele Bürgerinnen seiner Einladung gefolgt sind. Die SPD-Stadtfraktion führt jährlich Bürgerversammlungen in Eberswalde durch. In vielen Fällen konnten wir gleich bei der Behebung von Problemen helfen. Die SPD-Fraktion lädt stets auch Vertreter der Stadtverwaltung sowie anderer Institutionen, die in dem Wohlbefind Verantwortung tragen, ein, um gleich vor Ort nach Lösungen zu suchen und konkrete Aktionen tätigen zu können. Herr Dr. Präger erklärte, dass er diese Termine gern wahrnimmt, um Probleme vor Ort aufnehmen zu können. Herr Wiegand berichtete unter anderem zum Wohnungsstand der WHG im Wohnviertel. Einwohnerinnen stellen Fragen zu folgenden Problemen:
 1. Verwahrlosung der Fläche im Bereich der Kurve Hiegelstr./Lichterfelder Weg
 2. Parkplatzproblematik
 In der Humboldtstraße (vorne) im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz des OSZ) ist oft kein fließender Verkehr möglich. Die Schüler, die vom OSZ-Parkplatz mit ihren Fahrzeugen kommen, haben Probleme, auf die

Humboldtstraße zu gelangen, da dieser Bereich ständig zugeparkt ist.
 Herr Dr. Präger wird dafür sorgen, dass dazu die Verkehrsbehörde, die Grundstückseigentümer und die Stadtverwaltung gemeinsam arbeiten.
 Herr Kikow möchte eine schnelle Lösung herbeiführt werden, da diese Situation doch sehr kritisch zu bewerten ist. Die SPD-Fraktion wird dazu einen Beschlussantrag zur Stadtverordnetenversammlung einbringen.
 3. Sanierung von Treppentufen in der Humboldtstraße
 Herr Wiegand sprach das betroffene Mietparteien bei Ende des Jahres eine Nachricht erhalten. 4. Weitere Probleme wurden von Anwohnern vorgetragen, die protokolllarisch festgehalten wurden und in Zusammenarbeit mit allen anwesenden Gremien bearbeitet werden.
 Herr Kikow verspricht, halbjährlich eine Bürgerversammlung durchzuführen. Seine Fraktion ist bereit, sich den Fragen weiterhin zu stellen.
 Anfragen und Kritiken nimmt die Fraktion außerdem innerhalb der Geschäftszeiten ihrer Geschäftsstelle Breite Str. 20 jederzeit entgegen.

*Peter Kikow
 Fraktionsvorsitzender*

Allen Eberswalderinnen und Eberswaldern wünschen die Stadtverordneten mit ihrem Stadtverordnetenvorsteher Friedhelm Boginski eine frohe Weihnacht und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2006!

Das Büro der Stadtverordneten ist im Rathaus, Breite Straße 41-44 zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen: Tel. 64 160

Herzliche Glückwünsche für Stadtverordnete zu runden Geburtstagen



Am 7.11.2005 beging Stadtverordnetenvorsteher Friedhelm Boginski seinen "50.". Herzliche Gratulation auch von Museumsleiterin Ingrid Fischer. Zur Stadtverordnetenversammlung am 17.11. nahm der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Fred Spenner herzliche Wünsche zu seinem "70.", den er am 16.11.2005 feierte, entgegen. Es gratulierte u.a. der 1. Beigeordnete Lutz Landmann.

Fotos: Stö-

PDS

Alle redeten noch über die letzten Ergebnisse der PISA-Studie, da schlug die Nachricht wie eine Bombe in der Eberswalder Schullandschaft ein. Die Goethe-Oberschule ist in Zukunft überflüssig, meistejendfalls der zuständige Kreiseinzelrat. Er hat die Gunst der Stunde genutzt, dass in Eberswalde über die Abgabe der Oberschulen an den Kreis als Mittel der Haushaltskonsolidierung schon weitgehende Einigkeit herrschte. Sein Kriterium für die Schließung war, dass der Unterricht in zwei getrennten Häusern stattfindet. Als ob Gebäude allein über die Qualität der Bildung entscheiden können. Jetzt sind die Stadtverordneten mehr als bisher gefordert, zu sagen, welche Schulen sie wo in Eberswalde haben wollen. Klar ist, dass das nicht ohne Proteste

abgehen wird, wenn man sich anshaut, wie diese Debatte eröffnet wurde. Von der Verwaltung ist in diesem Prozess bisher nur wenig Konkretives zu hören und auch derzeit nicht zu erwarten. Weil die Situation ist, wie sie ist, werden sich alle, die in dieser Stadt Verantwortung tragen, gut überlegen müssen, ob sie mit dem Haushalt für 2006 bereits einen Vorrgriff auf die Schulentwicklungsplanung vornehmen oder die Schullandschaft in Eberswalde nicht besser vor der Abgabe der Oberschulen neu ordnen. Im übrigen gibt es für die angeklindigten Einsparfekte bei der Übertragung der Schulen an den Kreis noch keinen belastbaren Beleg.

*Wolfgang Sachse
 Fraktionsvorsitzender*

Grüne/BFB

Der Schulentwicklungsplan für den Landkreis Barnim schlägt in Eberswalde hohe Wellen. Dazu konnte es kommen, weil die Stadt ihr Hausaufgaben nicht erledigt hat. Die Schulpfplanung wurde so fixiert her geschoben und ein qualifizierter Vorschlag der Verwaltung fehlt bis heute. Jetzt muss unter Zeitdruck gehandelt werden, da der Kreis dringend auf eine Stellungnahme der Stadt wartet. Die Goethe-Oberschule schließen zu wollen, ist abwegig. Diese Schule erfreut sich der größten Nachfrage. Sie kann viele Erfolge vorweisen. Eltern, Schüler und Lehrer identifizieren sich stark mit ihrer Schule und ihrem Schulgebäude. Der Standort in der Eisenbahnstraße stärkt die Innensadt und ist weitgehend saniert, die Betriebskosten sind vergleichsweise niedrig. Die Schule kann in diesem Gebäude problemlos 3-zügig betrieben werden. Das 2. Gebäude in der Puschkinstraße, das einen hohen Sanierungsbedarf aufweist, wird zukünftig nicht mehr gebraucht.

Aufgrund der Schülerzahlen können zukünftig in Eberswalde höchstens 3 Oberschulen erhalten werden. Daher spricht sich die Fraktion Grüne/BFB dafür aus, die Oberschule Westend aufzugeben. Eine solche Entscheidung fällt nicht leicht. Sie ist auch keineswegs mit einer Bewertung des Engagements von Lehrern, Eltern und Schülern dieser Schule gleichzusetzen. Aber die Anmeldezahlen und das zukünftige Schüleraufkommen sind an diesem Standort einfach zu gering. Daneben weist diese Schule den höchsten Sanierungsbedarf auf. Für Lehrer und Schüler der Schule müssen in Falle der Schließung natürlich vernünftige Lösungen gefunden werden. Insbesondere ist zu klären, wie der dort praktizierte integrative Ansatz zur Aufnahme behinderter Schüler und die entsprechenden technischen Möglichkeiten erhalten werden können.

*Andreas Fennert
 Stellv. Fraktionsvorsitzender*



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstr. 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209 0
Fax: (03334) 222-60
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Abwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur

Durchwahl:

Sekretariat

des **Verbandsvorstehers**

(03334) 209-100

Sekretariat des Kaufm.

Leiters

(03334) 209-200

Sekretariat Sachgebiet

Trinkwasser/Abwasser

(03334) 209-140

Sekretariat Sachgebiet

Technische

Dienstleistungen

(03334) 209-150

Verkauf

(03334) 209-210

Anschlüssen

(03334) 209-130

Bei Störungen und Havarien

sind wir rund um die Uhr

für Sie da: (03334) 581 90

geben für den Fachmann. Fehler kommen den Grundstückseigentümer teuer zu stehen – bis hin zum Verlust des Versicherungsschutzes!

Rückstauprobleme und ihre Lösung



Zu den gefürchteten Erlebnissen rund um die Grundstücksentwässerung gehören überschwemmte Kellerräume, die durch Rückstau von Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation geflutet wurden. Viele Grundstückseigentümer glauben nach wie vor, den Betreiber des öffentlichen Kanalsnetzes für den Rückstau haftbar machen zu können, zumindest aber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Rückstauereignissen versichert zu sein. Bedeutsam ist immer ein Irrtum mit fatalen wirtschaftlichen Folgen.

„Rückstau-Wetter“: Wenn der Sommerregen zur Sintflut ausartet, sind öffentliche Kanalsysteme munter überfordert. Wird dann keine Rückstausicherung hat, riskiert im Falle einer Kellerüberflutung sind seine Versicherungsbefreiung!

Die neue Rechtsprechung hat in diesen Fragen praktisch durchgängig zu Ungunsten der Grundstückseigentümer entschieden! Fazit: Der einzige wirksame Schutz vor Rückstauwetter ist rechtzeitige technische Vorsorge auf dem Grundstück durch fachkundige Installation geeigneter Rückstausicherungen.

Ursachen und Folgen von Abwasser-Rückstau

Ein Abwasser-Rückstau in der Grundstücksentwässerung entsteht, wenn das Schmutzwasser in der öffentlichen Kanalisation nicht abfließen kann, weil diese blockiert oder überlastet ist. Dann staut sich das Abwasser im Kanalsatz auf: erst in den Rohren, dann, immer höher steigend, in den Schächten, bis es schließlich aus den Kanalleckchen in die Umgebung austritt: Dieser Punkt markiert die Höhe der so genannten „Rückstauwetter“.



Da die angeschlossenen Grundstücksentwässerungen mit dem System zusammenhängen, steigt auch in Hausanschlüssen, Kontrollschächten und Grundleitungen das Abwasser, bis es die Höhe der Rückstauwetter erreicht hat. Damit werden tiefer liegende Kellerräume bis zur Höhe der Rückstauwetter durch Abwasser aus dem öffentlichen Netz (und natürlich durch eigenes Abwasser, das nicht mehr abfließen kann) geflutet.

Die Höhe der Überschwemmung im Keller hängt letztlich von der Lage der Rückstauwetter ab (siehe Bild unten).

Ursachen für einen Abwasser-Rückstau können sein:

- starkere Regenereignisse, die die Bemessungskapazität des Kanalsnetzes überschreiten
- Abflusshindernisse im öffentlichen Kanalsatz (Fremdkörper, Ablagerungen etc.)
- Aus Kostengründen können öffentliche Kanalsätze nicht gegen jede Eventualität ausgebaut werden. Auch ist nicht zu vergessen, dass eine bestimmte Häufigkeit von Einströmereignissen definitionsgemäß zum normalen Betriebszustand einer Kanalisation gehört. Eine Überschwemmung ist für den Betroffenen jedoch nicht weniger unangenehm und kostspielig, nur weil sie sich im Rahmen des statistisch Zulässigen bewegt!

Wer haftet für die Folgen des Rückstaus?

Da der Rückstau unsichtlich im öffentlichen Kanalsatz entsteht, ist aus der Sicht des betroffenen Grundstückseigentümers die Frage nahe liegend, ob der Betreiber des öffentlichen Netzes nicht für Rückstauereignisse haftbar gemacht werden kann. Um das Resultat vorweg zu nehmen: Der Grundstückseigentümer hat nach aktueller Rechtsprechung praktisch keine Chance, den Betreiber des öffentlichen Kanals in Regress zu nehmen. Schon im Ansatz chancenlos ist er, wenn die gemeindliche Abwasserentsorgung ausdrücklich vorschreibt, dass für Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauwetter eine Rückstausicherung vorzusehen ist. Praktisch zum gleichen Ergebnis führt aber

die Überlegung, dass der Einbau einer Rückstausicherung in solchen Fällen zu dem nach § 18b WHG vorgeschriebenen Bau und Betrieb von Abwasseranlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gehört. Durch einen solchen Verstoß gegen die anerkannten Regeln der Technik trägt ein Grundstückseigentümer ein erhebliches Selbstverschulden.

Zwei Leitsätze bringen den Sachverhalt knapp auf den Punkt:

1. Die Gefährdungshaftung nach § 2 Abs. 1 Haftpflicht greift bei Rückstauschäden nicht ein.
 2. Eine Haftung aus Amtspflichtverletzung besteht nicht, wenn eine ordnungsgemäße Rückstausicherung nicht vorhanden ist.
- Im Ergebnis haftet also ein Grundstückseigentümer bei nicht vorhandener geeigneter Rückstausicherung für alle Rückstauschäden selber.

Wie steht es um den Versicherungsschutz bei Rückstauschäden?

Bei fehlender Rückstausicherung steht es um den Versicherungsschutz in der Regel schlecht, und zwar aus dem gleichen Grunde, aus dem der Grundstückseigentümer der Betreiber nicht haftbar machen kann: Selbstverschulden. Eine fehlende Rückstausicherung verstößt häufig mit gegen eine kommunale Satzung und immer gegen die allgemein anerkannten Regeln der Technik; das ist nicht nur durch die fehlende Rückstausicherung, sondern auch versicherungsrechtlich. Der Versicherungsschutz setzt im Regelfall einen ordnungsgemäßen Betrieb der Abwasseranlagen voraus und dieser liegt bei fehlender Rückstausicherung eben grundsätzlich nicht vor – immer vorausgesetzt, es müssen überhaupt Räume bzw. Abwassergegenstände unterhalb der Rückstauwetter entwässert werden.

Wie kann man sich gegen Rückstau schützen?

Gegen Rückstau aus Schmutzwasserkanälen kann man sich letztlich nur durch technische Vorsorge auf dem eigenen Grundstück absichern. Grundsätzlich unterscheidet man zwei unterschiedliche Fälle, in denen Schutz gegen Rückstau erforderlich ist:

1. Die Entwässerungsgegenstände im Keller liegen höher als der Abwasserkanal, aber unterhalb der Rückstauwetter, können also im Normalbetrieb im Freigefälle entwässert werden.
2. Die Entwässerungsgegenstände liegen unterhalb der Rückstauwetter, zugleich aber auch unterhalb des Abwasserkanals; sie müssen also schon im Normalbetrieb über ein Abwasserhebewerk entsorgt werden. Man sollte deshalb an geeigneter Stelle – idealer Weise noch außerhalb der Gebäudegrundplatte – Rückstausicherungen installieren. Das sind Klappen, die das Wasser in der regulären Fließrichtung passieren lassen, aber automatisch schließen, sobald zurück stauendes Abwasser gegen die Fließrichtung drängt. Es ist allerdings darauf hin zu weisen, dass die Verwendung einfacher Rückstauverschlüsse nach EN 12056 Teil 4 nur zulässig ist, wenn ein Gefälle zum Kanal besteht. Außerdem sind bei Einbau einfacher Rückstauverschlüsse Nutzungsbeschränkungen der Räumlichkeiten zu beachten (nur „Räume untergeordneter Nutzung“); so darf unter diesen Umständen keine selbständige Einliegerwohnung im Keller betrieben werden.

Dennoch sind Rückstausicherungen, die es inzwischen in technisch sehr aufwändigen Varianten mit hohem Sicherheitsgrad gibt, gerade für die nachträgliche Sicherung eine unverzichtbare Option. Nicht zu übersen und in seiner rechtlichen Bedeutung nicht zu unterschätzen, sind die Vorschriften zur regelmäßigen Inspektion und Wartung von Hebeanlagen und Rückstausicherungen durch einen hierfür Fachkun-

den. Hebeanlagen z.B. sind in folgenden Zeiträumen zu warten:

- vierteljährlich in Gewerbebetrieben
- halbjährlich in Mehrfamilienhäusern
- jährlich in Einfamilienhäusern



Ein Verstoß gegen diese Wartungsintervalle kann im Ernstfall den Verlust des Versicherungsschutzes bedeuten!

Praktische Hinweise zum Thema Rückstausicherung

1. Rückstausicherungen sollen nach Möglichkeit nicht erst unmittelbar vor der Entwässerungsgegenstände bzw. Bodenentläufen angebracht werden, sondern so weit wie möglich „dem Rückstau entgegen“, im Idealfall außerhalb des Gebäudes in einem begehbaren Schacht. So reduziert man nicht nur die Zahl der nötigen Rückstausicherungen durch eine zentrale Anlage, sondern vermeidet auch, dass Leitungen unter der Bodenplatte bei Rückstau unter hohem Abwasserdruck stehen.

2. Grundsätzlich sollten über eine Rückstausicherung im Abwasser (oder gar Niederschlagswasser) geflutet werden, das oberhalb der Rückstauwetter anfällt. Sonst setzt man den Keller bei Schließen der Rückstausicherung mit dem hausgenauen Abwasser selbst unter Wasser.

3. Wenn im Gebäude die Abwasserentsorgung auch bei Einstrau nicht unterbrochen werden darf (hoher, regellembare Abwasseranfall), dann sollte eine Rückstausicherung installiert werden, die über ein Hackwerk und eine Pumpe verfügt und in der Lage ist, das Abwasser samt aller Inhaltsstoffe gegen den anstehenden Abwasserdruck zu entsorgen.

4. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Rückstausicherung nicht verkehrt herum installiert wird, was erstaunderweise immer wieder vorkommt. Dann wird die Rückstausicherung zum Hindernis für den normalen Entwässerungsbetrieb.

Daraus folgt auch:

5. Der Einbau einer Rückstausicherung ist keine Heimwerkertätigkeit, sondern bedingt eine Auf-

Bekanntmachung

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom 12.12.2005 - 31.12.2005 die Jahresabrechnung für 2005 durch.

Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen.

Die Dienstreife des ZWA oder durch die von ihm Beauftragte können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Der **Verbandsvorsteher**

Alle guten Wünsche für eine erlebnisreiche Adventszeit und ein stimmungsvolles Weihnachtsfest sowie für ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr 2006, übermitteln wir auf diesem Weg allen unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Wolfgang Hein
Verbandsvorsteher

Allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes eine frohe und besinnliche Weihnacht –
 Das Team des Amtsblattes: Angelika Röder,
 Christina Freufe, Renate Becker und Britta Stöwe

HANS-JOACHIM BLOMENKAMP
 Rechtsanwalt



Tätigkeitsschwerpunkte:
 Baurecht, Verwaltungsrecht und Zivilrecht.

Meiner verehrten Mandantschaft wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Schicklerstraße 26 16225 Eberswalde
 Ruf: 0 33 34/ 38 71 52 Fax: 0 33 34/ 38 71 53
 E-mail: Blumenkamp.Rechtsanwalt@t-online.de



Arbeiterwohlfahrt
 Beeskower Straße 1
 16227 Eberswalde

Pflege- und Service Center
 Aktiengesellschaft Finow



Eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weifnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2006, verbunden mit recht viel Gesundheit, übermitteln wir allen unseren großen und kleinen Bewohnern, unseren Patienten, Freunden und Partnern

Ihre Arbeiterwohlfahrt

Alle unsere Wohnungen sind mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Unsere Wohnungsangebote
Potsdamer Allee 24, 4. OG/rechts, 16227 Eberswalde
4-Zimmerwohnung (mit Balkon), **Bad bis zur Decke gefliest, gemalert**, Vermietung ab sofort

Wohnfläche: 67,30 m², Gesamtmiete: 490,78 €
 (inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kauton nach Vereinbarung

Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten:
Herr Gruzialowski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz
 sind von **Mo – Fr** für Sie unter folgender
 Telefon: 03334/381177 oder 03334/3810 erreichbar.

Noch nicht der Weihnachtsmann...



...aber Nachwuchsgärtner Leon (3) half am 19.11.2005 bei der Pflanzaktion von Neuer Apotheke, Vivatas und Forstbotanischem Garten am Kirchplatz. Über 2000 Frühjahrsblüherzweigen kamen in die Erde. Ein schönes Stück Vorfreude!
 Foto: Stö-



Da bin ich mir sicher.
 Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bauprogramme des **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Kundendienstbüro Dieter Hildburger

Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Tel. (03334) 23 59 67
 Fax: (03334) 52 60 67
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-13 Uhr
 Mo, Di 15-18 Uhr
 Do 15-19 Uhr

Vertrauensleute Werner Skiebe

Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde
 Tel./Fax: (03334) 28 26 61
 Funk: (0172) 3 14 30 49
 Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel

Friedrichstraße 53
 16230 Britz
 Tel.: (03334) 4 25 28
 Sprechzeiten:
 Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr
 nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Da bin ich mir sicher

BIERAKADEMIE

Einen angenehmen Jahresausklang mit schönen Festtagen allen Lesern des EMB!
 Vielleicht an einem der Dezember-Abende nichts vor?
 Na dann ...

...also ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde
 Telefon 03334 - 22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 *Montagabend nie!

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
Leistungsstets für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
 www.Verkehrspsychologie.de

EINKAUFEN in POLEN

Zu Weihnachten mit Ihrer BB-Agentur Finowfurt:

Mo, Mi, Fr: nach Gorzow/Wkpl.

Di und Do: nach Szczecin (Stettin)

Mit Abholung von Zuhause

Hin- und Rückfahrt im Kleinbus pro Person 20 €.

Info-Tel./Anmeldung: 0151/184 267 51

Wir haben auch andere Reiseziele in Polen und Tschechien für Sie im Angebot!

WBG

Ihr Zuhause in Eberswalde

... wird zum Weihnachtsfest besonders gemütlich sein.
 Wir wünschen unseren Genossenschaftlern und Mietern sowie allen Geschäftspartnern der WBG erholsame Festtage und ein glückliches neues Jahr

Wohnungsbaugenossenschaft EBERSWALDE-FINOW e. G.

Tel 0 33 34 - 30 40

Fax 0 33 34 / 3 30 77
 Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
 e-mail: info@wbg-eberswalde-finow.de

www.wbg-eberswalde-finow.de



Gut: Jetzt zu wissen, was später kommt.

Geld fürs Leben: Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept



Freuen Sie sich schon jetzt auf ein unbeschwertes Morgen. Mit unseren Angeboten zur Altersvorsorge können Sie entspannt in die Zukunft blicken. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle vor Ort oder im Internet unter www.spk-barnim.de